

GOLDENE TAGE IN BAUTZEN

Dreimal Gold für die deutschen Juniorinnen
– Zweimal Gold für Alena Bimber
beim Einzel-Weltpokal – Saskia Seitz
erfolgreichste Starterin der WM



**DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFTEN
IN WIESBADEN: Nachwuchs aus Bayern,
Hessen und Rheinland-Pfalz dominiert**
**DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTER-
SCHAFTEN DER SENIOREN IN EPPEL-
HEIM: Alter schützt vor Leistung nicht**



Nationalmannschaft U 23 / WM Bautzen

U23-WM in Bautzen – Einstimmung	3
Eröffnungsfeier	5 - 7
Mannschaft weiblich	9 - 12
Mannschaft männlich	13 - 14
Tandem	15 - 18
Sprint	19 - 21
Einzel / Kombination	22 - 24
Nationenwertung / Medaillenspiegel	25
Weltpokal U 14/U18	26 - 31



Deutsche Jugendmeisterschaften

Mannschaft	28 - 35
Einzel	36 - 39
Ehrungen und Stimmen	40 - 41

Deutsche Senioren-Meisterschaften Mannschaft

Senioinnen	42 - 44
Senioren A	44 - 45
Senioren B	46 - 48

Aus den Ländern

LV Baden: Badische Einzelmeisterschaften	50 - 51
--	---------

Bestellscheine	52 - 53
----------------	---------

IMPRESSUM

Classic-Journal
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

Herausgeber:

Deutscher Keglerbund
Classic e.V. (DKBC)

Geschäftsstelle:

Schwabenstraße 27
74626 Bretzfeld-Schwabbach

Tel.: (07946) 9447170

Fax: (07946) 9447171

E-Mail: gs@dkbc.de

Internet: www.dkbc.de

Satz und Layout:

Michael Hohlfeld
Friedrich-Naumann-Straße 39
14532 Stahnsdorf

Telefon: (03329) 613695

Telefax: (03222) 1763554

E-Mail: michael.hohlfeld@freenet.de

Redaktion:

Michael Rappe

Postfach 1265

69183 Walldorf

Telefon: (06227) 871815

Telefax: (06227) 871816

E-Mail: presse@dkbc.de

Classic-Journal Online Ausgabe 106

erscheint am: 29. Juni 2012
(letzte Ausgabe vor der Sommerpause)

Redaktionsschluss: 20. Juni 2012

Classic-Journal Online Ausgabe 107

erscheint: zum Saisonstart am 14. September 2012
SAISONVORSCHAUHEFT

Redaktionsschluss: 24. August 2012



Saskia Seitz die Königin und Robert Ernjesi der König von Bautzen

Aus Bautzen berichten Harald Seitz (Fotos) und Michael Rappe (Texte)

Zwei Sportler drückten den U23-Weltmeisterschaften in Bautzen den Stempel auf. Für den DKBC war dies Saskia Seitz, die mit den Titelgewinnen in der Mannschaft, im Einzel und in der Kombination sowie Bronze im Sprint die herausragende Teilnehmerin war.

Der Serbe Robert Ernjesi nahm sowohl am U18-Weltpokal als auch an der U23-WM teil. Beim Weltpokal sicherte er sich den Titel im Einzel, bei der WM mit

der Mannschaft, im Einzel und in der Kombination. Für die DKBC-Teams ist ein geteiltes Fazit zu ziehen. Während die Juniorinnen überzeugten, blieben die Junioren teilweise weit hinter den Erwartungen zurück. Die Hoffnungen auf den WM-Titel in der Mannschaft blieben unerfüllt, und auch im Einzelwettbewerb und in der Folge in der Kombination überwogen mäßige Leistungen.

Faszination Classic-Kegelsport



Kegeln auf Classic-Kegelbahnen macht Spaß – vor allem dann, wenn die eigenen Ergebnisse durch regelmäßiges Training immer besser werden. Wer bereits einen Kegelsportwettbewerb mit Könnern live erlebt hat, war und ist fasziniert, wie die Kegelkugeln immer wieder vom gleichen Auflagepunkt – wie an der Schnur gezogen – die Gasse treffen und sechs, sieben, acht oder alle neun Kegel zum Fallen bringen.

Konstant gute Ergebnisse sind eben nur möglich, wenn man sich schnell auf die unterschiedlichen Bahnverhältnisse einstellen und den richtigen Wurf mit der erforderlichen Präzision wiederholen kann. Gute Classic-Kegler und Classic-Keglerinnen erzielen bei international üblichen 120 Kugeln – 60 Würfe in die Vollen und 60 Würfe im Spielmodus Abräumen – über 600 Kegel. Anschaulicher formuliert: Beim Spiel in die Vollen erzielen die Spitzenkeglerinnen und Spitzenkegler durchschnittlich 6,5 Kegel pro Wurf und beim Abräumen werden die neun Kegel im Schnitt abwechselnd mal in zwei, mal in drei Würfen – zum Teil mit spektakulären „Kunstwürfen“ – abgeräumt.

Jung, dynamisch, erfolgreich:
Fabian Seitz wurde 2006 und 2007
Weltmeister mit der deutschen
U18-Nationalmannschaft. Und
auch bei der U23-WM 2008
zählte er zum deutschen
Gold-Team.



DKB

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

Kegeln und Bowling - umwerfende Sportarten



15 Nationen marschierten in die Halle ein

Eröffnungsfeier

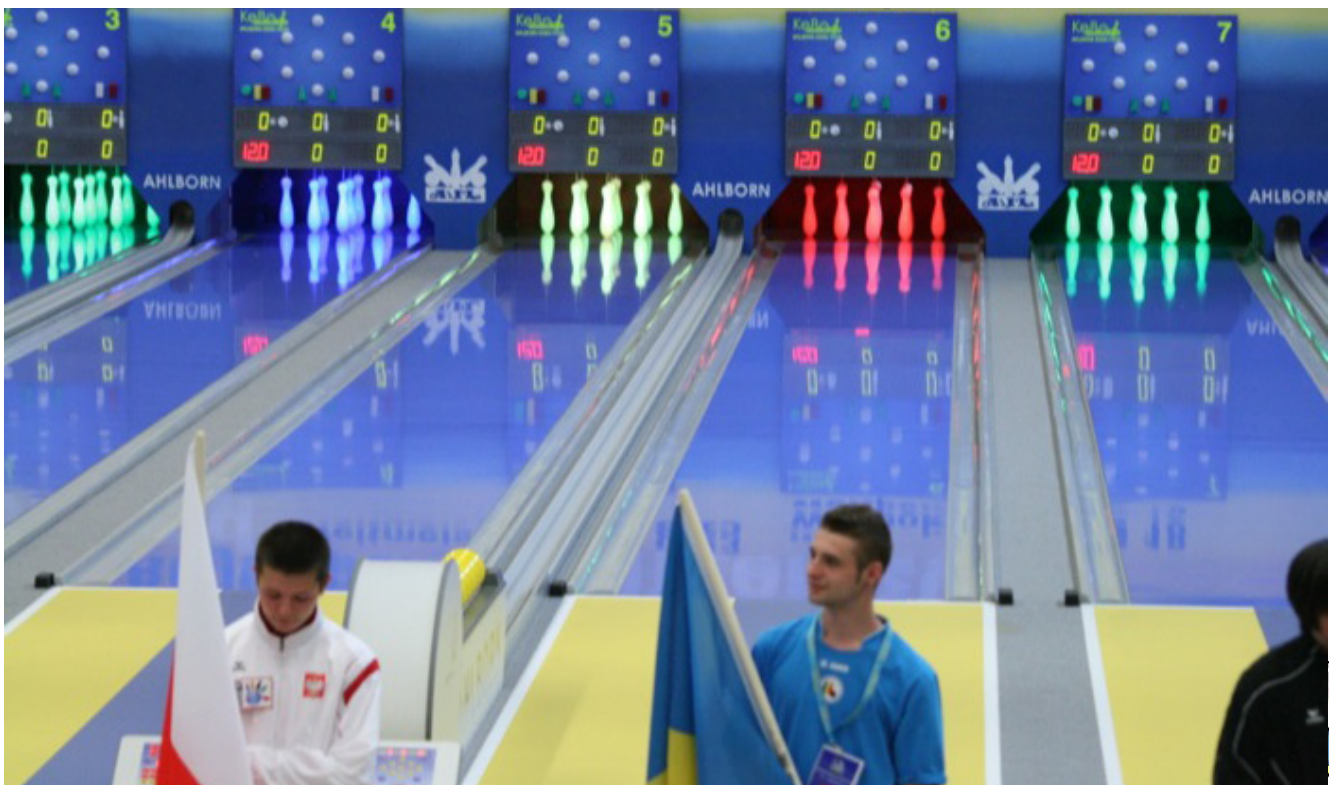
Es war am 21. Mai um 20.03 Uhr in der Sporthalle am Schützenplatz in Bautzen, als NBC-Präsident Siegfried Schweikardt die mit Spannung erwarteten Worte sprach:

„Hiermit erkläre ich die 16. Weltmeisterschaften U23 Damen und Herren für eröffnet.“

Dann erklang die Nationalhymne Deutschlands. 15 Nationen marschierten in die Halle ein, um in den folgenden Tagen um die Titel in der Mannschaft, im Tandem, Tandem-Mixed, Einzel-Sprint, im Einzel und in der Kombination kämpfen.

Fabian Kirsch (Rot-Weiß Sandhausen) sprach den Eid der Athleten, Jana Holubova aus Tschechien den Eid für die Schiedsrichter. Hauptschiedsrichter Frank Wagner erklärte die Bahnen und das Spielmaterial für geprüft und in Ordnung und gab die Bahnen für die Wettkämpfe frei. Werner Kießling, Sportwart des Landesverbandes Sachsen, führte durch die Eröffnungsfeier. Nach der offiziellen Eröffnung gab es ein turnerisches und tänzerisches Rahmenprogramm, das großen Beifall fand.

WERNER KIEßLING führte durch die Eröffnungsfeier



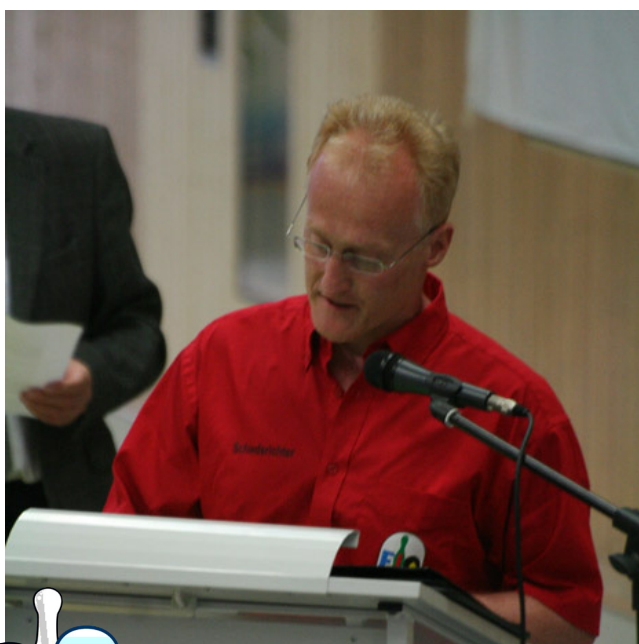
Die Redner der Eröffnungsfeier:



WNBA-Vizepräsidentin Veronika David (Ungarn): Im Namen von WNBA-Präsident Ludwig Kocsis begrüße ich alle Teilnehmer. Ich bin überzeugt, dass die Sportler den Zuschauern hervorragende Leistungen zeigen werden. Wir müssen uns alle gemeinsam für den Nachwuchs einsetzen. Ich wünsche allen viel Erfolg. Herzlich willkommen in Bautzen.



DKBC-Präsident Jürgen Franke: Danke, dass wir dieses Event in Deutschland ausrichten dürfen. Ich danke schon jetzt den Organisatoren für die geleisteten Vorarbeiten.



Hauptschiedsrichter FRANK WAGNER gab die Bahnen für die Wettkämpfe frei.



NBC-Präsident Siegfried Schweikardt: Ich kann schon jetzt die Organisation hier in Bautzen von Herzen loben. Sie eröffnet den Sportlern alle Wege zum Erfolg. Respekt zolle ich der Firma Ahlborn. Die Technik hier ist ein Meisterwerk deutschen Handwerks.



Die Tschechin JANA HOLUBOVA sprach den Eid der Schiedsrichter.



FABIAN KIRSCH (RW Sandhausen) sprach den Eid der Athleten.



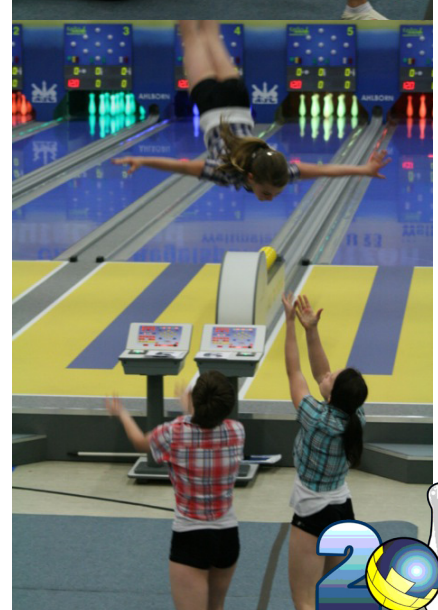
Fahrentragen ist anstrengend. VANESSA WELKER wurde daher...



...zwischen durch von JANINE WEHNER abgelöst.



Musik, Tanz und Akrobatik gab es nach dem offiziellen Teil der Eröffnungsfeier.



Bestellung von Werbemitteln der DKB-Kampagne „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“

Zur Kampagne-Idee

„Kegeln und Bowling sind umwerfende Sportarten“. Bei der Vermittlung dieser Botschaft will der DKB, der diese Kampagne initiiert hat, mit den Landesverbänden und vor allem mit den Vereinen und Clubs an einem Strang ziehen. Vor diesem Hintergrund hat der DKB Werbemittel konzipieren und in großer Stückzahl drucken lassen, damit die Bowling- und Kegelsportbasis sowohl gut gestaltete als auch günstige Werbemittel verteilen kann.

Zu den Basis-Werbemitteln

„Aller guten Dinge sind drei“: Zur Werbemittel-Grundausstattung gehören drei Elemente, die zusammen oder separat eingesetzt werden können.

Der Folder (6 Seiten – Wickelfalz – A4+-Format)

Das zentrale, umfassende Werbemittel, der Folder beinhaltet insbesondere Informationen zum DKB, zu den beiden Sportarten Kegeln und Bowling, zu den vier Bahnarten/Disziplinen, zu den Bowling- und Kegelsport-Wettbewerben, ferner zu den vielfältigen Aktivitäten in den Vereinen und Clubs. Unter der Überschrift „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“ machen informative Texte sowie erstklassige Fotos den Unterschied zwischen Kegeln und Sportkegeln sowie zwischen Bowling und Sportbowling deutlich. In den Folder können andere Werbemittel wie etwa das Disziplin- oder Kampagneblatt – siehe unten – eingelegt werden.



Das disziplinspezifische Blatt (beidseitig bedruckt – A4-Format)

Faszination Bowling, Faszination Bohle-Kegelsport, Faszination Classic-Kegelsport, Faszination Schere-Kegelsport: So lauten die Überschriften dieser vier disziplinspezifischen Blätter. Nicht nur die Überschriften sind ähnlich, sondern auch die Texte, da fast alle Clubs unter dem Dach des DKB nur eine Disziplin spielen und somit nur eines der vier Blätter in den Folder einlegen oder einzeln verteilen. Auf der Vorderseite wird über einem großen Foto die Disziplin beschrieben, auf der Rückseite werden neun – beim Bowlingblatt sind es zehn – gute Gründe für eine Mitgliedschaft in einem Kegel - beziehungsweise Bowlingsportclub – aufgeführt.



Das Kampagneblatt (einseitig bedruckt – A4-Format)

Das Kampagneblatt gibt es in zwei Versionen: Zum einen mit einem Bowling-sportmotiv, zum anderen mit einem Kegelsportmotiv und jeweils einem kurzen Text auf der Vorderseite. Die Rückseite ist noch nicht bedruckt, damit Vereine und Clubs diese gestalten können, etwa mit Trainingszeiten, Trainingsort, Ansprechpartnern etc. Deshalb ist das Kampagneblatt für handelsübliche Drucker und Kopierer geeignet.



Zu den Einsatzmöglichkeiten

Wie bereits gesagt: Die drei Basis-Werbemittel können einzeln verteilt werden, sie können auch kombiniert werden – je nachdem ob im jeweiligen Verein gebowlt oder auf Bohle-, Classic-, Schere-Bahnen gekegelt wird. Dieses Konzept gewährleistet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Zum Beispiel

- für die Mitgliederwerbung: Gezielte, umfassende Informationen mit dem sechsseitigen Folder an Interessenten oder das Kampagneblatt mit relativ wenig Text an viele Haushalte,
- zur Steigerung der Identifikation der jetzigen Mitglieder mit ihrer Sportart, mit ihrem Verband,
- als Medienmappe, um Journalisten zu einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung einzuladen,
- als Beilage, wenn etwa ein Schulleiter von einem gemeinsamen Schulprojekt überzeugt werden soll.
- ...



**Kegeln und Bowling -
umwerfende Sportarten**

Wieder Gold: Deutsche Juniorinnen verteidigen WM-Titel

Mannschaftswettbewerb U23 weiblich

2009 bei der Mannschafts-WM der Frauen in Dettenheim war das „Fliegerlied“ der Motivationssong der deutschen Frauen, die damals Weltmeister wurden. Drei Jahre später erklang das Lied erneut, diesmal in der Bautzener Sporthalle am Schützenplatz. Es war kurz nach 19 Uhr am Dienstagabend, als die U23 weiblich des DKBC den Sieg im Mannschaftswettbewerb errungen und den Titel von Rijeka 2010 verteidigt hatte. Es war ein überlegener Sieg von Sina Beißer (Victoria Bamberg), Vanessa Welker (ESV Pirmasens), Bianca Schneider (Kegelfreunde Obernburg), Saskia Seitz (KV Liedolsheim), Sarah Dressler (SV Glück-Auf Möhlau) und Raphaela Kummer (DJK Ingolstadt). Als etatmäßige Startspielerin hatte Sina Beißer keinen so glücklichen Tag erwischt. Sie war mit ihren 561 Kegeln nicht zufrieden. Doch nach ihr sorgte Vanessa Welker für das deutsche Tagesbestergebnis von 577 Kegeln und brachte Deutschland nach vorn. Diese Führung gaben die Schützlinge von Trainerin Margit

Welker nicht mehr ab. Zwar war auch Bianca Schneider mit ihrem Ergebnis nicht ganz einverstanden, doch spätestens mit Saskia Seitz' starken 575 Kegeln deutete sich der deutsche Sieg an. Sarah Dressler spielte auf ähnlichem Niveau weiter und kam auf 568 Kegel. Die erfahrene Schlusspielerin Raphaela Kummer wusste, dass sie nur noch 480 Kegel erzielen musste, um den Sieg nach Hause zu bringen. Das schaffte die Ingolstädterin souverän, doch mit 542 Kegeln verpasste sie das Einzelfinale der besten 24.

Die Freude im deutschen Team war groß. Auch beim DKBC-Sportdirektor Harald Seitz, der an diesem Tag Geburtstag hatte. Ein perfekter Tag, wenn die Tochter just dann Weltmeisterin wird.

Die deutschen Juniorinnen jubeln. Zu den ersten Gratulanten gehören die deutschen Junioren.





Ergebnis:

Gold: Deutschland **3372 Kegel**
(Sina Beißer 561, Vanessa Welker 577, Bianca Schneider 549, Saskia Seitz 575, Sarah Dressler 568, Raphaela Kummer 542)

Silber: Slowakei 3309
(Benova 566, Tranova 567, Muskova 539, Maricsova 549, Klubertova 541, Listoferova 547)

Bronze: Slowenien 3282
(I. Mejac/U. Mejac 245+257=502, Crep 552, Rogina 582, Zalar 537, Gorjanc 532, Zivkovic 577).

Die weiteren Ergebnisse finden Sie auf der NBC-Homepage www.fiqwnba-nbc.de.

Sina Beißer: Der Druck als Startspielerin war schon arg. Gezittert habe ich nach meinem Spiel nicht so, ich habe gewusst, dass wir es schaffen.

Deutscher Sieg vor der Slowakei und Slowenien.





Bianca Schneider: Ich war aufgeregt und hatte viel Druck. Die Bahnen waren unterschiedlich. Mit meiner Leistung bin einigermaßen zufrieden.



Vanessa Welker: Weltmeister zu sein, das ist immer etwas Besonderes, auch beim zweiten Mal.



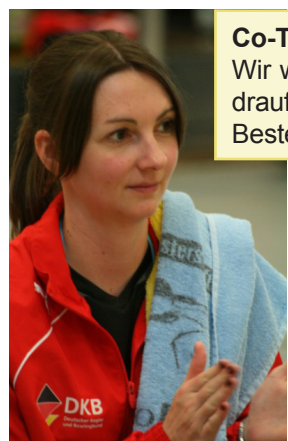
Saskia Seitz: Hier im eigenen Land ist es ein Highlight, die Goldmedaille umgehängt zu bekommen. Es war sehr heiß in der Halle, das hat mir enorm zu schaffen gemacht.



Sarah Dressler: Weltmeister – das ist einfach genial.



Trainerin Margit Welker: Ich freue mich unheimlich über den erneuten Sieg. Ich wusste, dass die Mädels stark sind. Schon die Auswahl der sechs Spielerinnen ist mir schwer gefallen.



Co-Trainerin Sandra Hirsch: Wir wussten, dass die Mädels gut drauf sind. Sie haben heute das Beste herausgeholt.



Cheftrainer Rainer Aulbach: Ein souveräner Sieg dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Raphaela Kummer hätte noch mehr gespielt, wenn sie gemusst hätte. Ich hatte die starken Slowakinnen auf der Rechnung, die große Unbekannte war Slowenien mit einer ganz neuen Mannschaft.



Raphaela Kummer: Meine Freude war zunächst sehr verhalten, weil ich mit meiner Leistung nicht zufrieden war. Jetzt freue ich mich aber gewaltig. Ich war vor meinem Spiel schon recht sicher, dass wir gewinnen, denn 500 Kegel sollte ich ja wohl schaffen.

Hinweis der Redaktion:

Einen Videofilm über den deutschen WM-Sieg mit Interviews finden sie auf der DKB-Homepage unter dkb-video.eu. Auch über die Eröffnungsfeier und die weiteren WM-Tage gibt es Videofilme von 30-35 Minuten Länge.

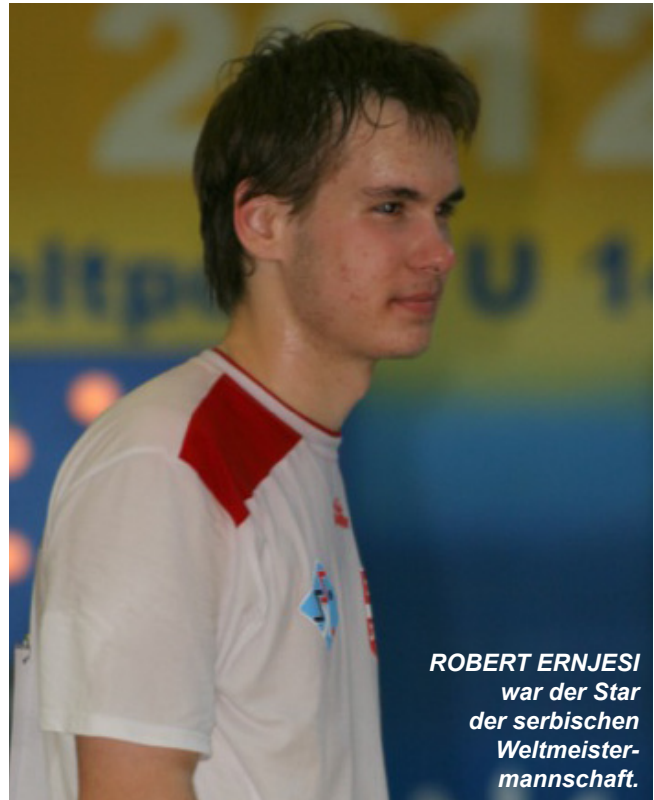
Serbien verteidigt den Weltmeistertitel - Deutsches Team enttäuscht über Bronze

Mannschaftswettbewerb U23 männlich

Eine Medaille war das Mindestziel für die deutschen Junioren, insgeheim hatten sie aber mit dem Weltmeistertitel geliebäugelt. „Der Zweite ist der erste Verlierer“, hatte Nationalmannschaftstrainer Axel Tüchert (Großbardorf) im Vorfeld gesagt. Schließlich wurden die Deutschen sogar der zweite Verlierer, denn hinter dem alten und neuen Weltmeister Serbien mit dem überragenden Robert Ernjesi (662 Kegel) holte sich Slowenien die Silbermedaille. Für Deutschland blieb mit Fabian Seitz (KC Schwabsberg), Timo Hehl/ein-



Vor allem bei MANUEL WEIß war die Enttäuschung riesengroß. Er hatte sich für diese WM besonders viel vorgenommen, da die Form beim letzten Länderspiel bestens war. Mit 554 Kegeln schaffte er nicht den Sprung ins Einzelfinale.



ROBERT ERNJESI
war der Star
der serbischen
Weltmeister-
mannschaft.

gewechselt Alexander Conrad (KC Schwabsberg/Lok Rudolstadt), Patrick Krieger (FEB Amberg), Manuel Weiß (Victoria Bamberg), Denis Annasensl (KC Schwabsberg) und Robert Heydrich (Rot-Weiß Zerbst) „nur“ Bronze. Die Enttäuschung war groß. Dabei hatte es mit den 662 Kegeln von Fabian Seitz, dem drittbesten Ergebnis der Konkurrenz, sehr gut angefangen. Doch der zweite Starter Timo Hehl musste gegen Alexander Conrad ausgewechselt werden. Patrick Krieger und vor allem Manuel Weiß hatten sich danach deutlich bessere Resultate als 565 bzw. 554 Kegel ausgerechnet. An Weiß waren die Erwartungen aufgrund seiner Leistung im letzten Länderspiel besonders hoch. Zwar brachte Denis Annasensl die Deutschen wieder in Reichweite der Goldmedaille, 567 Kegel des Zerbsters Robert Heydrich reichten jedoch nicht. Am Schluss ging es darum, die Bronzemedaille gegen die stark aufkommenden Slowaken zu verteidigen.



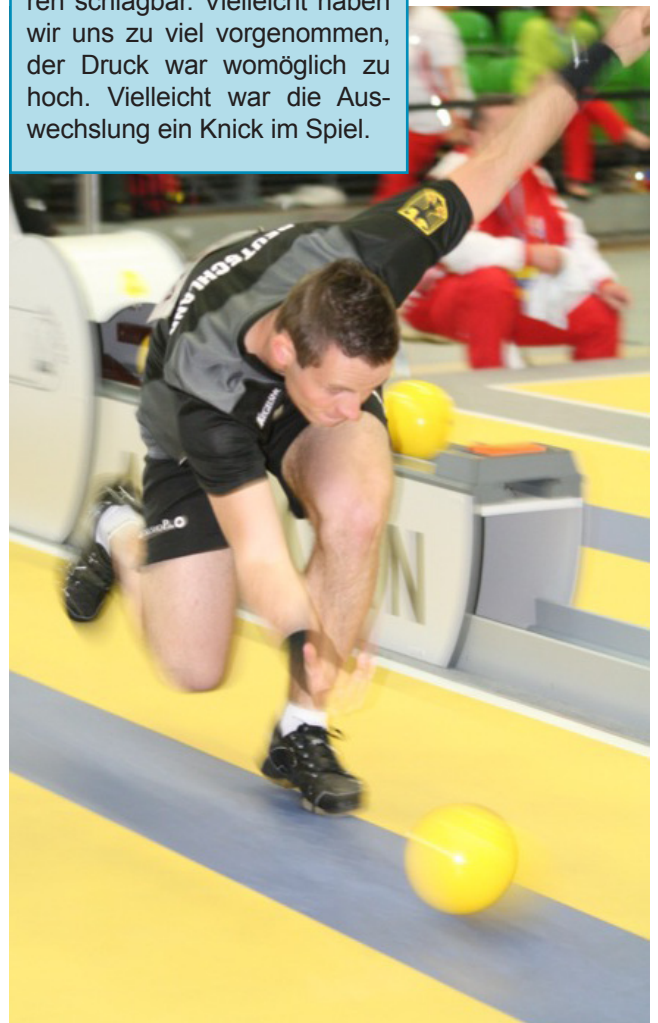


Die Freude über Bronze hält sich sehr in Grenzen.

Ergebnis:

- Gold:** Serbien 3496 Kegel
 (Ernjesi 662, Simjonovic 565, Kovacic 582, Vlajkov 544, Simonovic 556, Popov 587)
- Silber:** Slowenien 3478
 (Blaz 571, Narat 509, Ogrizek 572, Starmann 597, Cerin 550, Veliscek 579)
- Bronze:** Deutschland 3451
 (Seitz 622, Hehl/Conrad 542, Krieger 565, Weiß 554, Annasensl 601, Heydrich 567)

Fabian Seitz: Die Köpfe hängen tief. Unsere Vorbereitung war ja gut, und die anderen waren schlagbar. Vielleicht haben wir uns zu viel vorgenommen, der Druck war womöglich zu hoch. Vielleicht war die Auswechslung ein Knick im Spiel.



U23-Trainer Axel Tüchert: Wir haben unsere Leistung nicht abrufen können, das Gesamtergebnis ist indiskutabel und enttäuschend. Nach dem harten Kampf gegen die Slowakei können wir froh sein, wenigstens Bronze gewonnen zu haben.



Silber für Fabian Seitz/Manuel Weiß – Erstrundenaus für die Titelverteidigerinnen Sina Beißer/Raphaela Kummer

Tandem weiblich und männlich

In den Tandem-Wettbewerben, die den früheren Paar-kampf abgelöst haben, gab es für die Starter des DKBC Licht und Schatten. Beim Tandem absolvieren beide Starter/innen je 30 Wurf.

Die große Überraschung war das Erstrunden-Aus der deutschen Titelverteidigerinnen Sina Beißer/Raphaela Kummer (Victoria Bamberg/DJK Ingolstadt). Sie verloren gegen Muskova/Karasova (Slowakei) mit 19:21 im Sudden Victory. Zuvor unterlag die deutsche Kombination mit Janine Wehner und Melina Zimmermann, die beide im Mannschaftswettbewerb nicht zum Einsatz gekommen waren, dem tschechischen Duo Helisova/Jandikova mit 0:2. Saskia Seitz/Vanessa Welker dagegen kamen bis ins Viertelfinale. Dort verloren sie gegen

das mazedonische Duo Janeva/Kociska mit 11:15 im Sudden Victory und verpassten Bronze nur knapp.

Im Tandem männlich gab es dagegen die dritte Medaille für Deutschland bei dieser U23-WM. Fabian Seitz/Manuel Weiß (KC Schwabsberg/Victoria Bamberg) kamen bis ins Finale, wo sie den Ungarn Tamas Ritter/Milan Voros im Sudden Victory unterlagen. Die beiden Deutschen verloren den ersten Satz mit 141:145, setzten sich jedoch im zweiten mit 141:125 durch. Da die Höhe des Sieges unerheblich ist, kam es zum Sudden Victory, in dem die Ungarn die besseren Nerven hatten. Manuel Weiß spielte nur einen „Dreier“ an, Fabian Seitz erzielte eine „Fünf“, das reichte nicht. Mit 11:8 siegten die Ungarn.

Siegerehrung Tandem männlich.



Ergebnis, Tandem weiblich:

1. Runde:

Sina Beißer/Raphaela Kummer
(Victoria Bamberg/DJK Ingolstadt) -
 Muskova/Karasova (Slowakei) 1:1
 (19:21 im Sudden Victory)

Janine Wehner/Melina Zimmermann
(Victoria Bamberg) -
 Gabriela Helisova/Marketa Jandikova (Tschechien) 0:2
Saskia Seitz/Vanessa Welker
(KV Liedolsheim/ESV Pirmasens) -
 Nathalie Neubauer/Sabrina Kaufmann (Österreich) 2:0



Enttäuschung für die Titelverteidigerinnen SINA BEISSER/RAPHAELA KUMMER: Das Aus kam schon in der ersten Runde.



Das Lächeln täuscht: JANINE WEHNER/MELINA ZIMMERMANN schieden in der 1. Runde aus.

Achtelfinale:

Saskia Seitz/Vanessa Welker -
 Lubica Listoferova/Lenka Tranova (Slowakei) 2:0

Siegerehrung Tandem weiblich.
Foto: Ronny Schmidt

Viertelfinale:

Saskia Seitz/Vanessa Welker -
 Meri Janeva/Andrijana Kociska (Mazedonien) 1:1
 (11:15 im Sudden Victory)



Im Sudden Victory scheiterten SASKIA SEITZ/VANESSA WELKER im Viertelfinale und verpasste eine Medaille nur knapp.

Halbfinale:

Meri Janeva/Andrijana Kociska (Mazedonien) -
 Ana Jambrovic/Tatjana Ostrina (Kroatien) 0:2

Finale:

Margot Gribelin/Aurelia Remy (Frankreich) -
 Ana Jambrovic/Tatjana Ostrina (Kroatien) 0:2
 Anna Szymoniak/Aneta Szostek (Polen) -
 Margot Gribelin/Aurelia Remy (Frankreich) 1:1
 (FRA im Sudden Victory)

Gold: Ana Jambrovic/Tatjana Ostrina (Kroatien)

Silber: Margot Gribelin/Aurelie Remy (Frankreich)

Bronze: Anna Szymoniak/Aneta Szostek (Polen) und
 Meri Janeva/Andrijana Kociska (Mazedonien)



Tandem männlich:

1. Runde:

Robert Heydrich/Denis Annasensl
(Rot-Weiß Zerbst(KC Schwabsberg) -
Chereji/Samson (Rumänien) 1:1
(13:16 im Sudden Victory)

Fabian Seitz/Manuel Weiß
(KC Schwabsberg/Victoria Bamberg) –
Szulc/Konopka (Polen) 1:1
(14:12 im Sudden Victory)

Fabian Kirsch/Alexander Conrad
(Rot-Weiß Sandhausen/Lok Rudolstadt) –
Bernard/Jacotot (Frankreich) 0:2

Viertelfinale:

Fabian Seitz/Manuel Weiß –
Veliczek/Blaz (Slowenien) 2:0

Halbfinale:

Fabian Seitz/Manuel Weiß –
Jure Starman/Blaz Cerin (Slowenien) 2:0

Finale:

Fabian Seitz/Manuel Weiß –
Tamas Ritter/Milan Voros (Ungarn) 1:1
(8:11 im Sudden Victory)

Gold: Tamas Ritter/Milan Voros (Ungarn)

Silber: Fabian Seitz/Manuel Weiß

Bronze: Yannick Deuscher/Mathias Reibel (Frankreich) und
Jure Starman/Blaz Cerin (Slowenien)



Unglückliches Erstrundenaus für ROBERT HEYDRICH/DENIS ANNASENSL im Sudden Victory.



ALEXANDER CONRAD und FABIAN KIRSCH überstanden die erste Runde nicht.

Achtelfinale:

Fabian Seitz/Manuel Weiß –
Bernard/Jacotot (Frankreich) 2:0

Siegerehrung Tandem männlich.
Foto: Ronny Schmidt



Stimmen:

Fabian Seitz: Sudden Victory ist natürlich immer Glückssache. Ich denke, wir haben uns gut verkauft. In der ersten Runde hatten wir Probleme, ins Spiel zu kommen, hatten da im Sudden Victory das bessere Ende für sich. Wir haben Spaß gehabt.

Fabian Kirsch: Wenn jeder Spieler nur 30 Wurf hat,

darf man den Start nicht verschlafen. Wir sind nicht ins Spiel gekommen.

U23-Trainer Axel Tüchert: Fabian und Manuel waren im Finale das bessere Duo. Im ersten Satz haben sie das Spiel aus der Hand gegeben. Unsere anderen beiden Duos hätten auch ein paar Runden mehr spielen sollen. Denis Annasensl war recht gut, Robert hat zu viel die Mitte angespielt.

Erstrundenaus für Patrick Krieger/Sarah Dressler

Tandem-Mixed

Im Tandem-Mixed hatte Deutschland nur einen Startplatz, der von Patrick Krieger/Sarah Dressler (FEB Amberg/SV Glück Auf Möhlau) wahrgenommen wurde. Sie scheiterten jedoch schon in der Auftaktrunde im Sudden Victory (SV) gegen die Mazedonier Andrijana Kociska/Aleksandar Sokolovski. Im ersten SV erreich-

ten sie noch ein 11:11, im zweiten unterlagen sie dann mit 6:12. Im Finale sicherte sich die Kroatian Tatjana Ostrina mit ihrem Partner Hrvoje Marinovic den Titel. Für Ostrina war es das zweite Gold in weniger als 24 Stunden, da sie am Donnerstag bereits mit Ana Jambrovic Gold im Tandem weiblich gewann.

Ergebnisse, Tandem Mixed:
1. Runde:

Patrick Krieger/Sarah Dressler -

Andrijana Kociska/Aleksandar Sokolovski (Mazedonien) 1:1
(17:23 im SV)

Halbfinale:

Tatjana Ostrina/Hrvoje Marinovic (Kroatien) –
Katalin Horvath/Karoly Kozma (Ungarn) 1:1
(13:12 im SV)
Patrick Fritz/Lisa Vsetecka (Österreich) -
Andrijana Kociska/Aleksandar Sokolovski 2:0

Finale:

Tatjana Ostrina/Hrvoje Marinovic –
Patrick Fritz/Lisa Vsetecka 2:0

Gold: Tatjana Ostrina/Hrvoje Marinovic (Kroatien)

Silber: Patrick Fritz/Lisa Vsetecka (Österreich)

Bronze: Katalin Horvath/Karoly Kozma (Ungarn) und
Andrijana Kociska/Aleksandar Sokolovski (Mazedonien)

*Im Tandem-Mixed schieden PATRICK KRIEGER/
SARAH DRESSLER im Sudden Victory aus.*



Siegerehrung Tandem Mixed. Foto: Ronny Schmidt

Enttäuschung für Junioren – Nur Fabian Seitz im Achtelfinale

Sprint männlich



TIMO HEHL schied wie auch Manuel Weiß gleich in der ersten Runde des Sprints aus.

Enttäuschend verlief der Sprint für die drei Starter des DKBC. Für Manuel Weiß und Timo Hehl kam gleich in der ersten Runde das Aus. Fabian Seitz kam nach einem 2:0-Erfolg gegen den Kroaten Ivan Totic wenigstens ins Achtelfinale, musste dort aber dem späteren Weltmeister Branko Manev (Mazedonien) einen 2:0-Sieg überlassen.



Zugegeben: Es müsste „T-Shirt-Werbung“ statt „Trikotwerbung“ heißen. T-Shirt-Werbung für den Kegelsport. Noch genauer: Für die Internet-Seite:

kegeln-ein-umwerfender-sport.de

Das T-Shirt (Artikel-Nummer 302769) gibt es für 12,95 € im Online-Shop des DKB-Partners SPORT PIEHL. Einfach www.KEGELSHOP.de „aufschlagen“. Oder Tel. 0621-525954 wählen!

Trikotwerbung 12,95 EURO

1. Runde:

Manuel Weiß (Victoria Bamberg) – Milan Voros (Ungarn)	0:2
Fabian Seitz (KC Schwabsberg) – Ivan Totic (Kroatien)	2:0
Timo Hehl (KC Schwabsberg) – Zsolt Pakai (Ungarn)	1:1 (13:16 im SV)

Achtelfinale:

Fabian Seitz – Branko Manev (Mazedonien)	0:2
---	-----

Halbfinale:

Erik Kuna (Slowakei) – Branko Manev	0:2
Jerome Bernard (Frankreich) – Karoly Kozma (Ungarn)	0:2

Finale:

Karoly Kozma – Branko Manev	0:2
-----------------------------	-----

Gold: Branko Manev (Mazedonien)

Silber: Karoly Kozma (Ungarn)

Bronze: Erik Kuna (Slowakei) und
Jerome Bernard (Frankreich)

Drei Deutsche im Viertelfinale – Saskia Seitz holt Bronze

Sprint weiblich



Hier kamen gleich drei Deutsche ins Viertelfinale. Lediglich Bianca Schneider (KF Obernburg) verlor in Runde eins, und das etwas unglücklich im SV gegen Edit Sass. Saskia Seitz musste bis zum Viertelfinale nicht in die „Zusatzschicht“, Vanessa Welker benötigte den SV im Achtelfinale, um weiterzukommen. Sina Beißer musste in Runde eins in die Verlängerung, siegte dann aber glatt gegen Sass. Das Viertelfinale überstand lediglich Saskia Seitz, als sie gegen die Slowenin Sara Gorjanc 17:16 im SV gewann. Vanessa Welker und Sina Beißer hatten weniger Glück im SV. Seitz war damit eine Medaille sicher, im Halbfinale gegen die spätere Siegerin Lubica Listoferova aus der Slowakei verlor sie im SV mit 15:20.

Bronzemedallengewinnerin SASKIA SEITZ.

Die vier Medallengewinnerinnen im Sprint.



Ergebnisse:

1. Runde:

Sina Beißer (Victoria Bamberg) –
Beatrix Anduska (Ungarn) 1:1
(20:16 im SV)

Bianca Schneider
(Kegelfreunde Obernburg) –
Edit Sass (Ungarn) 1:1
(18:19 im SV)

Vanessa Welker (ESV Pirmasens) –
Beatrix Nagy (Ungarn) 2:0

Saskia Seitz (KV Liedolsheim) –
Nadia Nussbaumer (Italien) 2:0

Achtelfinale:

Sina Beißer - Edit Sass (Ungarn) 2:0

Vanessa Welker – Renata Navrkalova (Tschechien) 1:1
(37:30 im SV)

Saskia Seitz – Tihana Cavlovic (Kroatien) 2:0

Viertelfinale:

Sina Beißer - Irene Mejac (Slowenien) 1:1
(18:21 im SV)

Vanessa Welker – Ana Jambrovic (Kroatien) 1:1
(13:19 im SV)

Saskia Seitz – Sara Gorjanc (Slowenien) 1:1
(17:15 im SV)

Halbfinale:

Saskia Seitz – Lubica Listoferova (Slowakei) 1:1
(15:20 im SV)

Irene Mejac – Ana Jambrovic 1:1 (23:16 im SV)

Finale:

Irene Mejac (Slowenien) – Lubica Listoferova 0:2

Gold: Lubica Listoferova (Slowakei)

Silber: Irene Mejac (Slowenien)

Bronze: Saskia Seitz (KV Liedolsheim) und
Ana Jambrovic (Kroatien)

**Frisch, frech, fröhlich, frei:
DKB-Maskottchen Keballino**

Was haben Kegelkugel und
Bowlingball gemeinsam?
Beide sind rund.

Eine runde Sache ist
auch Keballino –
das Maskottchen des
Deutschen Kegler- und
Bowlingbundes. Keballino
kommt ebenso bei großen
wie kleinen Kegelsportfans
umwerfend gut an und ist in zwei Versionen beim

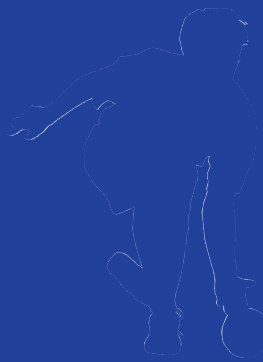


DKB-Partner SPORT PIEHL
www.KEGELSHOP.de

erhältlich: Als Plüschiigur (13 cm groß – mit
Anhängerschleife, etwa zum Anbringen
eines Schlüsselbandes oder zum Anhängen
an Sporttaschen – Artikel-Nummer 712731) für
5,95 € und als Schlüsselanhänger (4,5 cm groß
aus PVC – Artikel-Nummer 712721) für 2,50 €. Ein
Teil des Verkaufserlöses fließt übrigens in
die DKB-Kasse.

Brigitte ihre Tochter, Thorsten seinen Onkel,
Yvonne ihren Nachbarn, Paul seine
Kommilitonin, Claudia ihren Geliebten...: Über
80 % der Mitglieder in einem Kegelsportclub
wurden persönlich angesprochen und zum
nächsten Training mitgenommen. Und welches
potentielle Kegelsporttalent rufst Du gleich an,
um es vor dem nächsten Training abzuholen?
Wolltest Du nicht Deine Kollegin zum nächsten
Training mitnehmen?

**Wolltest Du nicht Deine
Kollegin zum nächsten
Training mitnehmen?**



Doppel-Gold für Saskia Seitz – Mit 13 Goldmedaillen verabschiedet sie sich aus der U23 / Serbe Robert Ernjesi mit viermal Gold erfolgreichster Teilnehmer von Bautzen

Einzel/Kombination



Zwei Deutsche auf dem Treppchen: SASKIA SEITZ wird Einzel-Weltmeisterin vor der Ungarin Iren Nemes und VANESSA WELKER.

Einen goldenen Abschlussstag erlebten die deutschen Juniorinnen bei der U23-WM in Bautzen. Saskia Seitz vom KV Liedolsheim sicherte sich den Titel im Einzel und in der Kombination. In der Kombinationswertung gab es durch den zweiten Platz von Vanessa Welker sogar einen deutschen Doppelsieg. Dagegen lief es bei den deutschen Junioren einmal mehr nicht. Robert Heydrich (Rot-Weiß Zerbst) war mit 582 Kegeln auf Rang acht bester Deutscher. Denis Annasensl (KC Schwabsberg) kam mit 568 Kegeln auf Rang zwölf, Fabian Seitz (ebenfalls KC Schwabsberg) wurde mit 548 Kegeln gar nur Vorletzter. Der 18-jährige Serbe Robert

Ernjesi holte sich mit dem einzigen 600er den Sieg. Mit dem Erfolg in der Kombination holte sich der von vielen bereits als Nachfolger von „Wunderspieler“ Vilmos Zavariko eingeschätzte Serbe seine vierte Goldmedaille in Bautzen, nachdem er schon bei der U18 den Einzelwettbewerb gewonnen hatte und dann bei der U23 den Teamwettbewerb.

Am letzten Wettkampftag war auch endlich die Halle am Schützenplatz mal gut gefüllt, nachdem an den Vortagen nur wenige Zuschauer dabei waren. Schon am frühen Morgen war die Haupttribüne voll besetzt. Die deutschen Erfolge sorgten für die entsprechende Stimmung.

Einzel U23 weiblich:

Der Start verlief für Saskia Seitz mit einer 134er Bahn gar nicht so gut. Betreuerin Sandra Hirsch motivierte sie noch einmal, dann lief es gut. Die Liedolsheimerin hatte mit Vanessa Welker und der Slowenin Polona Rogina als ärgste Rivalinnen gerechnet. Die Slowenin hatte allerdings mit nur 534 Kegeln einen schwachen Tag erwischt. Welker zeigte wieder ihre große Klasse im Abräumen, mit 206 Kegeln war sie die Beste im 24er Feld. Seitz war dafür in die Vollen (382) nicht zu schlagen. Vanessa Welker lieferte sich mit der Rumänin Sorina Mihaela Balan einen dramatischen Zweikampf um Bronze, den sie mit einem einzigen Kegel Vorsprung gewann. Der Neuner im Abräumen kam zum richtigen Zeitpunkt.

Sina Beißer (Victoria Bamberg) war mit 550 Kegeln und Platz sieben nicht ganz zufrieden. Die vierte deutsche Starterin, Sarah Dressler (SV Glück-Auf Möhlau), kam heute gar nicht zurecht und wurde mit nur 501 Kegel Letzte.

Ergebnisse, Einzel weiblich:

Gold: Saskia Seitz (KV Liedolsheim)	582 Kegel
Silber: Iren Nemes (Ungarn)	567
Bronze: Vanessa Welker (ESV Pirmasens)	558
7. Sina Beißer (Victoria Bamberg)	550
24. Sarah Dressler (SV Glück-Auf Möhlau)	501

Kombination U23 weiblich:

Mit 575 Kegeln im Mannschaftswettbewerb und den heutigen 582 Kegeln im Einzel war Saskia Seitz die konstanteste Spielerin und gewann die Kombination überlegen. Damit gewann sie ihre 13. Goldmedaille bei U18- und U23-Weltmeisterschaften. Vanessa Welker konnte ihr Glück mit Silber kaum fassen. Sarah Dressler fiel auf den vorletzten Platz zurück.

Ergebnisse, Kombination weiblich:

Gold: Saskia Seitz (KV Liedolsheim)	1157 Kegel
Silber: Vanessa Welker (ESV Pirmasens)	1135
Bronze: Iren Nemes (Ungarn)	1127
7. Sina Beißer (Victoria Bamberg)	1111
23. Sarah Dressler (SV Glück-Auf Möhlau)	1069



VANESSA WELKER sprang SASKIA SEITZ vor Freude in die Arme.

Stimmen:

Saskia Seitz: Das war heute die Krönung für mich. Mit dreimal Gold bei dieser WM habe ich gar nicht gerechnet, aber ich wollte bei meiner letzten U23-WM noch einmal alles geben. Ich habe mich auf mein Spiel konzentriert und nicht auf die Gegnerinnen geachtet. Anfangs war ich gar nicht so top drauf. Sandra Hirsch meinte dann zu mir: „Nun müssen wir aber mit dem A... wackeln.“ Dann lief es. Vor dieser WM war es komisch von den Frauen zurück zur U23 zu gehen. Bei den Frauen ist alles ganz anders.

Vanessa Welker: Es war mein Glück, dass



ROBERT ERNJESI war der König von Bautzen. Für den Serben gab es beim Welpokal einmal und bei der U23-WM dreimal Gold.

das Abräumen wieder so gut gelaufen ist, denn in die Vollen war ich eine der Schlechtesten. Zum Glück bin ich schwere Plattenbahnen gewöhnt. Mit Saskia zusammen auf dem Treppchen zu stehen, das war Gänsehaut pur. Die WM ist super gelaufen für mich. 2010 in Rijeka war ich zwar auch schon Mannschaftsweltmeisterin, aber da war ich ja von der Leistung her nicht gerade der Überflieger.

Einzel U23 männlich:

Robert Ernjesi aus Serbien krönte sich zum König von Bautzen. Er distanzierte seinen Landsmann Milos Simijonovic um sechs Kegel. Während Ernjesi mit 213 Kegeln im Abräumen überragte, war Simijonovic der Beste in die Vollen (403). Den Vogel schoss aber Bronzemedallengewinner Richard Varga (Slowakei) ab. Mit 360 in die Vollen war er einer der Schwächsten, aber 232 im Abräumen waren unerreichbar. Die drei Deutschen hatten mit dem Ausgang nichts zu tun. Vor allem Fabian Seitz hatte sich nach seinem guten Ergebnis im Mannschaftswettbewerb sicherlich erheblich mehr erwartet.

Einzel männlich:

Gold: Robert Ernjesi (Serbien)	602 Kegel
Silber: Milos Simijonovic (Serbien)	596
Bronze: Richard Varga (Slowakei)	592
8. Robert Heydrich (Rot-Weiß Zerbst)	582
12. Denis Annasensl (KC Schwabsberg)	568
23. Fabian Seitz (KC Schwabsberg)	548

Kombination U23 männlich:

Robert Ernjesi war der einzige Spieler, dem zwei 600er gelangen. Insofern ist der Weltmeistertitel folgerichtig. Der Mazedonier Branko Manev gewann mit 45 Kegeln Rückstand Silber. Dritter wurde der Pole Sebastian Piosik. Fabian Seitz belegte Rang fünf, Denis Annasensl Platz sieben und Robert Heydrich den 16. Rang.



Kombination männlich:

Gold: Robert Ernjesi (Serbien)	1264 Kegel
Silber: Branko Manev (Mazedonien)	1219
Bronze: Sebastian Piosik (Polen)	1189
5. Fabian Seitz	1170
7. Denis Annasensl	1169
16. Robert Heydrich	1149



Deutschland gewinnt die Nationenwertung

Acht Medaillen – wie 2010 in Rijeka

Nationenwertung:

1. Deutschland	282 Punkte
2. Slowenien	195
3. Ungarn	183
4. Serbien	161
5. Slowakei	148
6. Mazedonien	133
7. Polen	128
8. Kroatien	123
9. Rumänien	86
10. Frankreich	78
11. Tschechien	73
12. Österreich	70
13. Italien	23
14. Denmark	17
15. Catalonia	12

Land	Gold	Silber	Bronze
Deutschland	3	2	3
Serbien	3	1	0
Kroatien	2	0	1
Ungarn	1	3	2
Mazedonien	1	1	2
Slowakei	1	1	2
Frankreich	0	1	2
Slowenien	0	1	2
Österreich	0	1	0
Polen	0	0	2

Cheftrainer RAINER AULBACH nahm die Auszeichnung für die beste Nation entgegen.



Alena Bimber gewinnt den Einzel-Weltpokal

Auch im Paar-Mixed mit Fabian Funkenhauser ganz vorne



ALENA BIMBER
steigerte sich von
Wettkampf zu Wett-
kampf.

III. Einzel-Weltpokal U14 und VIII. Einzel-Weltpokal U18 in Bautzen

Im Biathlon hat(te) Deutschland eine Gold-Lena – im deutschen Classic-Kegelsport gibt es nun eine „Gold-Alena“. Alena Bimber vom ESV Pirmasens dominierte beim U14-Weltpokal die internationale Konkurrenz eindeutig und gewann sowohl im Paar Mixed als auch im Einzel die Goldmedaille.

Die 14-Jährige hatte vor dem Weltcup „an einen Platz unter den ersten Fünf gedacht“. Doch dann lief es gleich richtig gut. Der Sieg in der Qualifikation fürs Einzel mit 554 Kegeln setzte ein erstes Ausrufezeichen. Tags darauf ging sie dann mit ihrem Partner Fabian Funkenhauser aus Unterschleißheim im Paar Mixed auf die Bahnen. Funkenhauser erzielte mit 564 Kegeln das Topresultat des Wettkampfes.

Alena Bimber stand ihm nur wenig nach und kam auf 556 Kegel. „Ich war zufrieden mit mir – und mit ihm auch“, grinste

sie. „Das ganze Training hat sich gelohnt“, freute sich der 14-jährige Münchner.

Im Einzelwettbewerb machte Alena Bimber genau da weiter, wo sie tags zuvor aufgehört hatte. „Ihr Sieg hat sich relativ früh abgezeichnet“, sagte Nationalmannschaftstrainerin Anke Ruhl (Schweinfurt), die Alena an der Bahn betreute. „Zwei Goldmedaillen, das hätte ich nie gedacht“, meinte die ziemlich cool wirkende Alena Bimber.

Für Fabian Funkenhauser lief es im Einzel nicht so glücklich. Um ganze zwei Kegel verpasste er die Bronzemedaille. „Schade, aber so ist es halt“, kommentierte er den vierten Platz recht locker. „Auf die Paar-Goldmedaille können wir stolz sein“.

Die beiden deutschen Teilnehmer in den U18-Konkurrenzen verkauften sich etwas unter Wert. Jana-Sophie Bachert (SKV Bonndorf) verpasste im Einzel die Qua-

ifikation für das Finale. Im Paar Mixed mit Andreas Bayer vom Bundesligisten SKK Alt-München wurde sie Siebte. „Beim Weltpokal mitzuspielen, war schon cool“, sagte Bachert, „aber wir hatten zumindest gehofft, besser zu spielen“.

Andreas Bayer hatte sich mehr erhofft als Platz sieben im Paar Mixed und Rang sechs im Einzel. Schließlich hatte er jede Woche zwei Mal zu Hause trainiert. Zwei Tageslehrgänge und zwei Wochenendlehrgänge kamen noch hinzu. „Trotzdem war es ein ganz tolles Gefühl hier zu starten“, meinte der 16-Jährige. Sein Vorbild ist der Münchner Dietmar Gäbelein. Beim Bundesligisten SKK Alt-München will Bayer 2012/13 eine erfolgreiche Saison spielen und „irgendwann mal Weltmeister werden.“

JANA-SOPHIE BACHERT und ANDREAS BAYER wurden Siebte im Paar Mixed.

Die Medaillengewinner im Paar Mixed U14.

Ergebnisse Paarkampf Mixed U14:

- Gold:** Alena Bimber / Fabian Funkenhauser (ESV Pirmasens / SKC Lohhof) **556+564=1120 Kegel**
- Silber:** Laura Runggatscher/Lukas Kuen (Italien) 544+536=1080
- Bronze:** Katja Oplanic/Matija Tutnjevic (Kroatien) 498+557=1055

Paarkampf Mixed U18:

- Gold:** Lenka Tranova/Boris Dzurek (Slowakei) 550+608=1158 Kegel
- Silber:** Anja Basek/Andraz Simcic (Slowenien) 550+603=1153
- Bronze:** Anita Hegedüs/Adam Farkas (Ungarn) 542+572=1114
- 7. Jana-Sophie Bachert / Andreas Bayer (SKV Bonndorf/SKK Alt-München) 530+549=1091**





Die neue Welpokalsiegerin
ALENA BIMBER.

Ergebnisse
Einzel U14 weiblich:

Gold: Alena Bimber (ESV Pirmasens)	587 Kegeln
Silber: Natalie Topicova (Tschechien)	529
Bronze: Tina Hren (Slowenien)	516

Einzel U14 männlich:

Gold: Lukas Kuen (Italien)	564 Kegeln
Silber: Matija Tutnjevic (Kroatien)	553
Bronze: Bozidar Jurisic (Serbien)	525
4. Fabian Funkenhauser (SKC Lohhof)	523

Einzel U18 weiblich:

Gold: Anita Hegedüs (Ungarn)	610 Kegeln
Silber: Anja Basek (Slowenien)	573
Bronze: Lenka Tranova (Slowakei)	559
Jana-Sophie Bachert als Zehnte der Qualifikation (527 Kegeln) gescheitert	

Einzel U18 männlich:

Gold: Robert Ernjesi (Serbien)	638 Kegeln
Silber: Gianni Della Martire (Frankreich)	595
Bronze: Boris Dzurek (Slowakei)	582
6. Andreas Bayer (SKK Alt-München)	566



**JANA-SOPHIE
BACHERT und
ANDREAS BAYER.**

Ausführliche Ergebnis-
übersichten, die täg-
liche NBC-WM-Post,
Fotos und Kurzvideos
finden Sie unter

www.fiqwnba-nbc.de

sowie unter

www.dkbc.de

ANDREAS BAYER aus
München sprach den Eid
der Athleten.



III. Einzel-Weltpokal U14 und VIII. Einzel-Weltpokal U18 in Bautzen



Im Porträt: Die zweifache Welpokalsiegerin Alena Bimber

U18-Nationaltrainerin Anke Rühl: „Gigantisch!“

Sie selbst konnte es nicht glauben, und ihre Mutter und die zwei Schwestern, die die Wettkämpfe in Bautzen vor Ort verfolgten, sicher auch nicht. Zwei Mal Gold für Alena Bimber aus Pirmasens, erst im Paar Mixed mit Fabian Funkenhauser aus Lohhof, und dann auch im Einzelwettbewerb.

„An einen Platz unter den ersten Fünf hatte ich vorher gedacht“, gibt Alena zu. Über mehr hatte sie sich keinen Kopf gemacht. Schließlich hatte sie mit Fabian noch keinen Wettkampf bestritten, kannte ihn lediglich von den Lehrgängen. „Wir haben uns vorgenommen, unser Bestes zu geben, mehr nicht“, so Alena Bimber. Die Goldmedaille und die Nationalhymne waren dann ein ganz großer Moment für sie.

Im Einzel ging sie als Vorläuferin ganz locker ins Finale. „Ich hatte ja schon eine Goldmedaille und habe mir gesagt, wenn es nichts wird, dann macht es nichts“. Doch im Feld der acht Teilnehmerinnen legte sie gleich gut los und ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. Erst vor vier Jahren hat sie mit dem Kegeln begonnen. Ein Sieg in der Jugendrunde, Platz zwei bei der Bezirksmeisterschaft und Rang drei bei der Landesmeisterschaft waren ihre bisherigen Erfolge. Ihr Vorbild kommt aus dem eigenen Klub: Vanessa Welker. „Ich will vielleicht mal Bundesliga spielen“, so ihr Wunsch für die Zukunft.

Die Einschätzung ihrer Nationaltrainerin gibt Hoffnung. „Sie kann definitiv mal Bundesliga spielen“, ist U18-Nationaltrainerin Anke Rühl (Schweinfurt) überzeugt. Sie betreute Alena in Bautzen und war von ihrer Leistung begeistert. „Das war allererste Sahne, sie hat sich von Wettkampf zu Wettkampf gesteigert und von Anfang an dominiert. Dass sie im Einzelfinale noch einmal so eine Granate rauslässt, das war schon gigantisch“.





Fabian Funkenhauser: Zweite Medaille nur knapp verpasst

„Das war schon eine spannende Angelegenheit“. Fabian Funkenhauser aus Lohhof war, wie Alena auch, noch nie bei so einem hochkarätigen Wettkampf dabei. Und beim Paar Mixed auch nicht. „Man schaut schon einmal zur Partnerin herüber“, gab der 14-Jährige zu. Er hatte im Vorfeld gewisse Erwartungen, konnte aber die anderen Länder nicht einschätzen. Als der Sieg feststand, freute er sich sehr. „Auf den Sieg im Paar Mixed können wir stolz sein“. Weniger zufrieden war er mit dem Finale im Einzel. Wie Alena Bimber hatte auch Funkenhauser die Qualifikation gewonnen. Klar, dass er da an eine Medaille dachte. Doch die ersten beiden Bahnen „gingen etwas in die Hose“. Dann riss er sich zusammen, steigerte sich enorm, doch letztlich fehlten zwei Kegel zu Bronze. „Vielleicht habe ich noch ein anderes Mal die Chance“, meinte Fabian Funkenhauser. Auch sein U18-Nationaltrainer war zufrieden. „Wir hatten ja nur eine ganz kurze Vorbereitungszeit, und die U14 haben wir

praktisch nicht gekannt. Nun haben wir da sogar die Nationenwertung gewonnen“. Die Leistungen der beiden U18-Teilnehmer, Jana-Sophie Bachert und Andreas Bayer, hätte seiner Meinung nach etwas besser sein können.

Delegationsleiterin Ulrike Klaus: „Das ganze Team war toll“

Delegationsleiterin Ulrike Klaus zog ein sehr positives Fazit der Einzel-Weltpokale. „Das war eine tolle Sache hier“, blickte sie auf die Tage von Bautzen zurück. Das ganze Team sei toll gewesen und alle hätten auch außerhalb der Bahn viel Spaß gehabt. „Mit Anke Ruhl und Wolfgang Wenzel hat sich alles positiv verändert“, sagte die Mutterstädterin. „Ich bin ganz stolz auf alle Vier“, meinte Ulrike Klaus über die Sportler/innen. Sie war nach der letzten Kadermaßnahme in Schifferstadt schon von den Sportlern überzeugt gewesen. „Alena war natürlich Wahnsinn, einfach super“, meinte sie. „Bei der Siegerehrung mit ihr da unten zu stehen, das war auch für mich ein Ereignis mit Gänsehaut“. Besonders beeindruckt hatte sie, wie problemlos Alena Bimber den ständigen Wechsel zwischen 15er und 14er Kugel weggesteckt hatte. National wird in der U14 mit der 14er Kugel gespielt, international mit der 15er.

Michael Rappe

Die Delegation beim Einzel-Weltpokal, von links: U18-Trainer WOLFGANG WENZEL, JANA-SOPHIE BACHERT, Delegationsleiterin ULRIKE KLAUS, FABIAN FUNKENHAUSER, ANDREAS BAYER, ALENA BIMBER, Cheftrainer RAINER AULBACH, U18-Trainerin ANKE RUHL, Physiotherapeut MARCEL KRATZER. Alle Fotos: Wolfgang Wenzel



Nachwuchs aus Aschaffenburg und Bamberg dominiert

Mannschaftswettbewerbe U14/U18



Überlegener Sieger der U14 weiblich wurde der KV Aschaffenburg.

Die Nachwuchskegler aus Aschaffenburg und Bamberg drückten auch diesen Jugendmeisterschaften den Stempel auf. Bei der U14 weiblich siegte Aschaffenburg. Vor allem Laura Nußdorfer spielte klasse. „Sie hat ihre Gasse super gespielt“, lobte Trainer Helmut Münzenberger. Auch Celine Wetzel, die noch zwei Jahre U14 spielen kann, überzeugte. „Hier auf der Bahn in Wiesbaden spielte die ‚Gewalt‘ nicht so die Rolle, hier war der ‚Spieler‘ gefragt“, so Münzenberger. Bamberg holte sich beide Titel bei der männlichen U14.

U14 weiblich

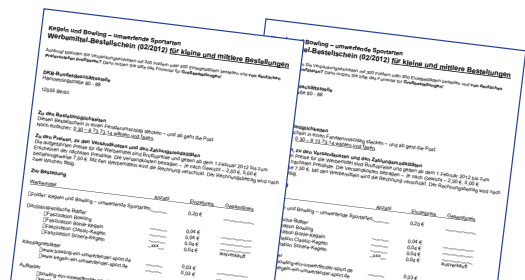
1. KV Aschaffenburg	1723 Kegel
(Laura Nußdorfer 469, Sina Bachmann 411, Amy Cassarino 418, Celine Wetzel 425, Sophia Kopp)	
2. KV Bamberg	1655
(Natalie Matyja 402, Sandra Karl 383, Anne Tonat 462, Nicole Hartmann 408, Angeliqne Baltier)	
3. SKC Rülzheim	1641
(Nina Gschwind 409, Sarah Casaveccia 404, Vanessa Rauch 406, Stefanie Held 422, Julia Breyvogel)	
4. KV Nußloch	1632
5. KKV Salzland	1592
6. KV Pirmasens	1584
7. SV Laußnitz	1583
8. KFV Märkisch Oderland	1582
9. TSG Kaiserslautern	1562
10. KV Lahr	1552
11. KK Saale-Orla	1529
12. KSC Hattenburg	1523
13. SKV Brackenheim	1456



Deutscher Meister der U14 männlich ist der KV Bamberg.

U14 männlich

- | | |
|---|-------------------|
| 1. KV Bamberg | 1694 Kegel |
| (Steffen Wein 417, Lukas Biemüller 413, Thomas Schuberth 412, Florian Seiler 452, Lukas Then) | |
| 2. KV Hainstadt | 1673 |
| (Marco Warmt 403, Lukas Reisenbüchler 395, Jan-Philipp Nothnagel 447, Tobias Sinsel 428) | |
| 3. SKV Töging | 1666 |
| (Johannes Leserer 422, Maximilian Geist 189, Leon Kutschera 464, Andreas Bauer 399, Matthias Rösch 192) | |
| 4. KSV 51 Bennewitz | 1641 |
| 5. KV Lahr | 1632 |
| 6. KFV Oberspreewald Lausitz | 1629 |
| 7. SKV BW Hockenheim | 1595 |
| 8. KSKV Elbe Elster | 1583 |
| 9. KSV Kuhardt | 1561 |
| 10. KSV Schwarzakreis | 1550 |
| 11. ESV Aulendorf | 1526 |
| 12. KV Mittelhessen | 1520 |
| 13. KKB Anhalt Bitterfeld | 1505 |



Unschlagbar!

Unschlagbar günstig sind die Werbemittel, die der DKB den Vereinen und Clubs im Rahmen der Kampagne „Kegeln – ein umwerfender Sport“ anbietet. Fix und fertig und trotzdem deutlich preiswerter als Farbausdrucke oder farbige Kopien im Copy-Shop. Infos zur Kampagne und Bestellscheine gibt es auch auf den letzten Seiten in dieser Ausgabe des Classic Journals und im Internet unter www.kegelnundbowling.de/dkb_marketing.htm



Deutscher Meister der U18 weiblich wurde der KfV Oberspreewald Lausitz.



Die älteren Jungs aus Bamberg machten es der U14 nach.
Foto (4): Pascal Schneider

U18 weiblich

1. KFV Oberspreewald Lausitz	1801 Kegel
(Anastasia Ramchin 459, Jenny Weise 447, Laura Polenz 442, Vivien Dauer 453, Jaqueline Waghals)	
2. KV Mittelhessen	1790
(Ann-Kathrin Kratz 430, Jasmin Fleischhauer 454, Lisa Meisinger 460, Alice Nelson 446, Rebekka Weber)	
3. KV Aschaffenburg	1711
(Sina Wenzel 416, Katja Hock 420, Jennifer Blickle 436, Melanie Zappe 439, Carmelita Kempf)	
4. KKB Anhalt Bitterfeld	1710
5. KG Heltersberg	1709
6. SV Motor Mickten Dresden	1698
7. KFV Gotha	1694
8. KV Hockenheim	1687
9. SKV Hochschwarzwald	1657
10. ESV Aulendorf	1652
11. KSC Hattenburg	1647
12. KKV Mansfeld Südharz	1623
13. SKV Bad Neustadt	1623

U 18 männlich

1. KV Bamberg	1805 Kegel
(Sebastian Rüger 451, Christoph Kaiser 433, Florian Möhrlein 475, Markus Wolf 446, Christopher Wittke)	
2. SV Motor Mickten Dresden	1795
(Florian Gnepper 441, Michael Ziegert 471, Marcel Weist 237, Kevin Jansky 442, Felix Röber 204)	
3. KV Schwarzwald	1786
(Pascal Link 420, Florian Weigold 464, Daniel Link 462, Max Kaltenbacher 462, Christian Stefanelli 440)	
4. SKV Hochschwarzwald	1772
5. KV Bayreuth	1769
6. TV 1880 Käfertal	1758
7. TSV Ginnheim	1726
8. VfL Stuttgart-Kaltental	1700
9. KKV Schmalkalden/Meiningen	1695
10. KSV Kuhardt	1692
11. KV Pirmasens	1658
12. KKV Mansfeld Südharz	1651
13. KFV Oberspreewald Lausitz	1583

Classic-Kegeln am Wochenende: Mit der DKBC-Homepage bestens informiert. Anmeldung zum Newsletter: <http://www.dkbc.de/sonstiges/newsletter>



2012 Disziplinen: U 23 weiblich / männlich
Frauen / Männer

Deutsche Einzel-Meisterschaften
Sektion Classic über 100/200 Wurf
Kegelcenter Schwenningen
78054 VS-Schwenningen, Klippeneckstr. 33, Tel. 07720 / 4578

Samstag, 9. Juni '12
Vorläufe
Sonntag, 10. Juni '12
Endläufe

Ausrichter: DKB-Sektion Classic e.V.
Sportkeglerverband Südbaden e.V.
Keglerverein Villingen-Schwenningen e.V.

KEGELSHOP.de 
Offizieller Ausstatter der Nationalmannschaften und Partner des DKB



Deutscher Keglerbund Classic e.V.

U14 Ländervergleich der DKBC-Jugend
09. - 10. Juni 2012
im Kegelcenter Mutterstadt

Samstag, 09.06.2012 ab 9:00 Uhr
Mannschaftswettbewerbe mit Athletik

Sonntag, 10.06.2012 ab 9:00 Uhr
Mixed-Sprint-Wettbewerb
Siegerehrung
Mannschafts- und Sprintwettbewerb

Teilnehmende Landesverbände:
Baden, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Südbaden, Thüringen, Württemberg

DKBC ist Mitglied im  Veranstalter: DKBC-Jugend 

KEGELSHOP.de
eine Marke von SPORT PIEHLO 

Ausrichter: Kegel-Verein 1965 Mutterstadt e. V.

Deutsche Jugendmeisterschaften in Wiesbaden

Mädchen aus der Pfalz mit toller Bilanz

Einzelwettbewerbe U14/U18

Stefanie Held

„Das Finale, vielleicht die ersten Fünf“. So umschreibt die 14-jährige Stefanie Held aus dem pfälzischen Offstein ihre Zielsetzung für die DM. Von ihrem Vorlaufergebnis – mit 467 Kegeln war sie die Beste – war sie sehr überrascht. Fürs Finale hatte sie sich dann mind. 450 Kegel vorgenommen, doch die Resultate waren am zweiten Tag deutlich niedriger. Auch 422 reichten zum Sieg bei ihrer dritten deutschen Meisterschaft. Sie kegelt seit acht Jahren und trainiert einmal wöchentlich. In der nächsten Saison wird sie A-Jugend spielen. Ihr Ziel für die Zukunft? „Zufrieden sein, es wäre schön, noch weiter zu kommen“. Sie verfügt über gute Nerven, am Schluss spielt sie immer am besten. „Manchmal habe ich noch zu viele Fehlwürfe“, nennt Stefanie Held eine Schwäche.



Einzel, U14 weiblich

	Vorlauf+Finale=Kegel
1. Stefanie Held (SKC Offstein)	467+422=889
2. Vanessa Rauch (SKC Rülzheim)	451+421=872
3. Janine Wolf (KG Heltersbach)	440+427=867
4. Anne Tonat (KV Bamberg)	462+395=857
5. Jennifer Petrik (SKV Regensburg)	426+429=855
6. Jennifer Scherz (Lok Aschersleben)	438+416=854
7. Alena Bimber (KV Pirmasens)	425+422=847
8. Saskia Wiedenhöft (Blau-Weiß Auma)	418+417=835
9. Julia Pieschl (Crimmitschauer KV)	434+395=829
10. Selina Morsch (KV Waldhof)	418+394=812
11. Bianca Zimmermann (KV Lahr)	435+366=801
12. Ann-Katrin Walz (KV Singen u.U.)	420+380=800



*Kegel-Frisur...
Alle Fotos:
Astrid Herger*

U14 männlich

1. Tobias Sinsel (KSC Hainstadt)	Vorlauf+Finale=Kegel 442+445=887
2. Philipp Gürbig (Union Sandersdorf)	444+443=887
3. Lukas Mende (TV Waldhof)	445+435=880
4. Dustin Rolf Busse (Eintracht Gommern)	419+445=864
5. Andreas Bauer (SKV Töging)	430+431=861
6. Oskar Huth (KSV Bennewitz)	442+416=858
7. Alexander Kasper (KV Concordia Halle)	413+426=839
8. Daniel Barth (SV Siemens Rudolstadt)	432+403=835
9. Chris Vollert (KSV Blau-Gelb Taucha)	420+407=827
10. Pascal Steinmann (KV Königsbach)	417+410=827
11. Tobias Bethge (VT Frankenthal)	417+386=803
12. Max Grüne (VWK Wolfenbüttel)	418+343=761



Der jüngste Teilnehmer im Feld, der erst zehnjährige PHILIPP GÜRBIG aus Sandershof, sorgte mit seiner Leistung für Aufsehen. „Der ist super gut“, meinte U18-Nationaltrainer Wolfgang Wenzel

Tobias Sinsel

Das primäre Ziel des Hainstädters war der Endlauf. „Ein wenig Hoffnung auf den deutschen Meistertitel hatte ich schon“, gab der 14-Jährige zu. Im Finale fing er auf der ersten Bahn schlecht an. Die Entscheidung war dann überaus dramatisch. Kegelgleich mit dem erst zehnjährigen Philipp Gürbig aus Sandersdorf sicherte sich Sinsel aufgrund des besseren Abräumergebnisses den Sieg. Im Vorjahr war er Zweiter mit der Mannschaft geworden.

Zu Hause in Hainstadt spielt er in der Jugend-Landesliga. Er war bei einem Lehrgang für den Weltpokal in Bautzen dabei und hofft, später „mal ganz oben mitzuspielen“. Nach eigener Aussage verfügt er über gute Nerven und kann sich gut auf seine Bahn konzentrieren. „Manchmal laufe ich zu schnell an“, nennt er eine Schwäche.





Lisa Frühwein

Die 18-jährige Lisa Frühwein konnte ihr Glück nach dem Sieg kaum fassen. Tränen der Freude flossen bei ihr. „Eigentlich bin ich aus Spaß hierhergekommen, es ist mein letztes Jahr in der A-Jugend“, erzählte die Bundesligaspieler des TSV Schott Mainz. Am ersten Tag habe sie noch ganz locker aufgespielt, „heute hatte ich Bammel“. Seit 2006 war sie bei allen deutschen Jugendmeisterschaften dabei, dabei stand sie einmal mit der Mannschaft auf dem Treppchen. Sonst war ein 5. Platz der größte Erfolg. Die Mainzerin, die eine Bestleistung von 484 Kegeln hat, kam 2002 durch ihre Eltern zum Kegeln und hatte gleich Erfolg. „Das Abräumen ist meine Stärke und meine Nerven“. Schwächen? „Die Bauern“, sagt sie nach einigem Zögern. Um sich zu verbessern, trainiert sie zwei Mal die Woche, trotz des 2013 anstehenden Abiturs. In Sachen Nationalmannschaft macht sie sich keinen großen Kopf. „Wenn es kommt, ist es okay, wenn nicht, ist es auch nicht schlimm“, meinte Lisa Frühwein.

Einzel, U18 weiblich

1. Lisa Frühwein (TSV Schott Mainz)	Vorlauf+Finale=Kegel 466+459=925
2. Schirin Brandt (Blau-Weiß Voigtstedt)	448+471=919
3. Jaqueline Hensel (KG Heltersberg)	434+452=886
4. Stefanie Pilz (KSC Weißensee)	435+438=873
5. Helen Brokowa (SSV Torgau)	428+440=868
6. Caroline Henschel (Germania Schafstädt)	431+431=862
7. Sandra Breyvogel (SKC Monsheim)	416+440=856
8. Christina Neundörfer (Hassberge/Steigerw.)	441+412=853
9. Jessica Goller (Grün-Weiß Mehltheuer)	421+431=852
10. Julia Schmidt (ESV Aulendorf)	413+435=848
11. Lisa Schmieder (KV Lahr)	430+412=842
12. Jasmin Thomann (KV Schweinfurt)	430+399=829

U18 männlich

1. Dominik Kunze (SV Meiningen)	Vorlauf+Finale=Kegel 497+481=978
2. Jan Grießhaber (SKV Hochschwarzwald)	486+485=971
3. Sebastian Raspe (KV Moosburg)	455+488=943
4. Daniel Zeh (Blau-Weiß Auma)	465+457=922
5. Florian Forster (Motor Zwickau-Süd)	478+442=920
6. Oliver Lämmle (ESV Aulendorf)	475+418=893
7. Maximilian Glatthorn (TSV Ginnheim)	440+438=878
8. Thomas Hartig (KV Grünstadt)	473+402=875
9. Max Väthjunker (KV Aschaffenburg)	450+422=872
10. Florian Gnepper (Motor Mickten Dresden)	448+419=867
11. Lars Ebert (KV Eppelheim)	462+405=867
12. Matthias Butscher (TSG Bad Wurzach)	448+418=866

Dominik Kunze

Für Dominik Kunze aus Meiningen war das oberste Treppchen nichts Neues mehr. Er war schon 2009 in München deutscher Meister. Insgesamt war es seine fünfte DM. „Erst einmal ins Finale“, war sein Ziel vor den Tagen von Wiesbaden. Nach dem Vorlauf lag er in Führung, „diese wollte ich behalten“. Auch am Finaltag war er von Anfang an gut drin in seinem Spiel. Kunze war in der engeren Auswahl für die Nominierung zum Einzel-Weltpokal U18 in Bautzen. Ab der kommenden Saison spielt er Verbandsliga, „irgendwann möchte ich aber mal Bundesliga spielen“, so der 16-jährige Schüler. Die Nervenstärke bezeichnet er als sein großes Plus, „Schwächen sollte man keine haben“, so Kunze. Alles sei immer von der Tagesform abhängig.



*Eine tolle Stimmung unterm Dach...
Foto: Astrid Herger*





Die erfolgreichen Welpokalteilnehmer mit DKBC-Präsident JÜRGEN FRANKE, ihren Trainern und Delegationsleiterin ULRIKE KLAUS. Foto: Patrick Schneider

Deutsche Jugendmeisterschaften in Wiesbaden

Ehrung für die Welpokalteilnehmer

Am dritten Wettkampftag in Wiesbaden gab es eine besondere Ehrung. Die vier Welpokalteilnehmer wurden von DKBC-Präsident Jürgen Franke und von der komm. DKBC-Jugendvorsitzenden Ulrike Klaus für ihre Erfolge geehrt. Der Münchner Andreas Bayer war im Urlaub. Die Anwesenden bekamen einen Silberbarren, ebenso die U18-Trainer Wolfgang Wenzel und Anke Ruhl. Fabian Funkenhauser und Alena Bimber bekamen für ihren Sieg zusätzlich noch ein Diplom.



Willy Dillmann: Positives Fazit

Der Verein Wiesbadener Sportkegler (VWSK) machte seinem guten Namen als Ausrichter von Großereignissen wieder alle Ehre. Angefangen von Hallensprecher Gerhard Guderjahn – der Beste in Deutschland, wie ein Beobachter sagte – über die stimmungsvollen Siegerehrungen bis hin zur Verpflegung, die Wiesbadener sorgten dafür, dass sich alle wohl fühlten. „Es hat alles geklappt“, freute sich Vorsitzender Willy Dillmann. Über 100 Helfer waren an den vier Tagen im Einsatz. Dillmann selbst war von Donnerstag 16 Uhr bis zum Pfingstmontag fast durchgehend in der Halle.

WILLY DILLMANN.



U18-Nationaltrainer Wolfgang Wenzel: In allen Altersklassen sind Gute dabei

U18-Nationaltrainer Wolfgang Wenzel nutzte die deutschen Jugendmeisterschaften wie gewohnt zur Sichtung neuer Talente. Er zeigte sich zufrieden. „In allen Altersklassen sind Gute dabei“, meinte er. Die Situation im Nachwuchsbereich im DKBC sei nicht dramatisch. Schließlich habe die U14 auch beim Einzel-Weltpokal in Bautzen überzeugt. „Vielleicht müssen wir uns etwas für die U18 und danach überlegen. Bei den Männern gibt es oft kein richtiges Training mehr“.

U18-Nationaltrainer WOLFGANG WENZEL.

*...Wiesbaden verabschiedet sich.
Fotos (6): Astrid Herger*



Tolle Leistungen bei den Senioren A

**KV Jagst, Münchner KV und KV Aschaffenburg
neue deutsche Meister**



Die ersten Drei bei den Seniorinnen; ganz rechts DKBC-Vizepräsident Thomas Berk. Foto: Inge Trümper

Bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in der Eppelheimer Classic Arena gab es speziell am zweiten Tag herausragende Leistungen zu sehen. Für den Höhepunkt sorgte dabei der Bayerreuther Hermann Zinke mit 547 Kegeln über 100 Wurf. Doch auch am ersten Wettkampftag, an dem die Seniorinnen und die Senioren A auf die Bahnen gingen, gab es starke Leistungen zu sehen.

Seniorinnen:

Bei den Seniorinnen schäumte der Jubel beim KV Jagst förmlich über. Als der hart umkämpfte Sieg feststand, hörte man lautes Juchzen in der Classic Arena und das Team lag sich freudetrunken in den Armen. Ganze fünf Kegel entschieden zu Gunsten der Württembergerinnen, die den Titel durch die bessere Bilanz in die Vollen vor dem KKV Saalekreis aus Sach-

sen-Anhalt gewannen. Weitere drei Kegeln dahinter lag das zweite sachsen-anhaltinische Team, der KKV Mansfeld Südharz. Er stellte mit Britta Hensler (493 Kegel) auch die beste Einzelspielerin.

Stimmen der Siegerinnen:

Laine Rottler: Wir waren jetzt zum dritten Mal bei der DM dabei. 2010 waren wir Dritter, 2011 Zehnter. Ziel war ein Platz unter den ersten Fünf, das haben wir mit einer geschlossenen Teamleistung erreicht. Ein Team besteht immer aus fünf Spielerinnen, also hat auch Elisabeth Köder ihren Anteil am Erfolg. Wir danken auch unseren Trainern und Betreuern Karl-Heinz Fehling und Iris Harnisch sowie natürlich unseren Ehemännern als Fans.

Valeria Bauer: Die Anspannung als Schlusspielerin war natürlich groß. Ich habe versucht zu kämpfen, und



Für die Siegerinnen legte dieser unbekannte Fan ein beeindruckendes Trompetensolo hin. Foto: Inge Trümper

als noch sechs oder sieben Kegel fehlten, habe ich es Gott sei Dank geschafft.

Elisabeth Köder: Ich habe natürlich mitgezittert und gehofft zum Einsatz zu kommen. Ein toller Erfolg. Mein größter Erfolg war bisher der Aufstieg mit der zweiten Mannschaft des KC Schrezheim in die 3. Bundesliga.

Ergebnisse Seniorinnen:

1. KV Jagst	1793 Kegel
(Birgit Schneider 445, Heidrun Kastl 454, Laine Rottler 451, Valeria Bauer 443)	
2. KKV Saalekreis	1788
(Silvia Ceba 458, Elke Lauckner 432, Gudrun Fiedler 448, Andrea Schneider 450)	
3. KKV Mansfeld Südharz	1785
(Rosiga Bittner 404, Doris Koch 415, Britta Hensler 493, Kerstin Bollmann 473)	
4. SV Kleeblatt Berlin	1774
5. KV Hockenheim	1749
6. KV Villingen-Schwenningen	1749
7. KSV Viernheim	1747
8. KKV Hildburghausen	1742
9. KV Nürnberg	1737
10. KSKV Elbe Elster	1729
11. KSV Bennwitz	1718
12. KK Saale Orla	1710
13. KSV GH Thum	1704
14. KKV Saale Holzland	1701
15. KV Pirmasens	1661
16. ESV BG Frankfurt	1633



Schrezheim ist bekannt dafür, dass für Sieger der rote Teppich ausgerollt wird. Die frisch gekürten deutschen Meisterinnen fuhren nach der Siegerehrung direkt nach Hause und wurde dort noch vor Mitternacht auf der Kegelbahn des KC Schrezheim mit ausgelegtem roten Teppich und wehenden Fahnen empfangen. „Kegler und Fans standen noch zu später Stunde Spalier und haben den deutschen Meister so gewürdigt, das war ganz toll“, meinte Birgit Schneider (im Vordergrund). Foto: KV Jagst

Birgit Schneider: Es ist die fünfte Medaille bei deutschen Meisterschaften für mich mit der Mannschaft. Als württembergische Meisterin bin ich mit einer positiven Einstellung hierher gefahren. Heute war ich nach dem Spielen aufgeregter als während meines Spiels. Bei 1793 Kegeln habe ich gedacht, das müsste ja wohl fürs Treppchen reichen. Mein nächstes großes Ziel sind die deutschen Einzelmeisterschaften in München, für die ich mich als württembergische Meisterin qualifiziert habe. Auch Valeria Bauer ist als Vizemeisterin dabei.

Heidrun Kastl: Ich kann es noch gar nicht begreifen. Natürlich hatten wir gehofft, nun ist einfach große Freude da. Die Emotionen mussten einfach raus. Die Nationalhymne zu hören, war etwas ganz Besonderes. Die Runde war für mich nicht so toll gelaufen, deshalb bin ich mit gemischten Gefühlen hierhergekommen. Die Bahnen hier in Eppelheim waren in sehr gutem Zustand, aber die Kegel fallen nicht von allein.



Der KV Aschaffenburg siegte mit riesigem Vorsprung. Fotos (8): Wolfgang Beldermann/privat

Senioren A:

„Aschaffenburg ist unschlagbar!“ Das war der allgemeine Tenor der Konkurrenz in Eppelheim und damit lagen auch alle richtig. Mit sage und schreibe 139 Kegeln Vorsprung siegte der hohe Favorit um die Bundesliga-Asse Horst Schlett und Udo Frey. Da blieb der Konkurrenz nur der Kampf um die Plätze, und dieser war überaus spannend. Ganze vier Kegel lagen schließlich zwischen dem Zweiten und Vierten. Bayreuth sicherte sich mit dem überragenden Einzelspieler Hermann Zinke (547 Kegel) Silber, die KV Sandhausen lag dank des überragenden Hans-Otto Keßler nur einen Kegel dahinter und distanzierte den kurpfälzischen Rivalen KV Walldorf um drei Kegel. Zwar hatten auch die Walldorfer mit Gerald Drescher (531) und Zel-

jko Rapo (522) zwei Klasespieler, doch im Abräumen waren sie insgesamt schwächer.

Stimmen der Platzierten:

Harald Saalmüller (Spieler und Coach KV Aschaffenburg): Wir haben uns eigentlich nicht als Favorit ge-



Bayreuth holte sich die Vizemeisterschaft.

Ergebnisse Senioren A:

1. KV Aschaffenburg	3044 Kegel
(Horst Schlett 517, Hermann Heider 544, Edwin Bischoff 494, Norbert Wilz 467, Hans-Günter Liebler 528, Udo Frey 494)	
2. KV Bayreuth	2905
(Ernst Neels 469, Heinz Faßold 451, Ewald Kausler 490, Hermann Zinke 547, Günter Petersilie 455, Reiner Müller 493)	
3. KV Sandhausen	2904
(Wolfgang Beldermann 489, Michael Wacker 462, Rüdiger Schneider 456, Thomas Grünewald 491, Hans-Otto Kessler 530, Herbert Janisch 476)	
4. KV Walldorf	2901
5. Münchner KV	2886
6. SV Kleeblatt Berlin	2827
7. KKV Mansfeld Südharz	2805
8. KV Wolfsburg	2769
9. KV Offenburg	2764
10. VWSK Wiesbaden	2763
11. TuS Gerolsheim	2749
12. KSV BG Taucha	2736
13. KFV Gotha	2732
14. KFV Spree-Neiße	2597
15. TSV Niederstötzingen	2522
16. VBK Bielefeld	2392



HANS-OTTO KESSLER stellte die Weichen mit **überragenden 530 Kegeln auf Sieg.**

fühlt, nachdem wir im letzten Jahr in Öhringen knapp verloren haben. An so einem Tag muss es bei allen passen. Wir hatten natürlich einen tollen Start, trotzdem muss erst bis zur letzten Kugel gespielt werden. Wir sind mit einem Bus gekommen – ich fahre, und die anderen werden feiern...

Hans-Otto Kessler (KV Sandhausen): Die Rivalität mit Walldorf ist natürlich groß, insofern freuen wir uns. Bei so einer Meisterschaft zählt Leidenschaft, da gibt es keine Schmerzen, sondern 40 Minuten Vollgas geben. (Anm. der Reaktion: Kessler spielte mit einem mit drei Stichen genähten Daumen). Durch den Bahnschaden heute war die Bahnverteilung natürlich nicht gleich. Ich bin mit 530 Kegeln zufrieden. Aber für mich ist Wolfgang Beldermann die Entdeckung des Jahres. 489 Kegel – Hut ab. Der schläft jetzt zwei Wochen wie ein Baby...

Die KV Sandhausen gewann Bronze.





DKBC-Vizepräsident FRANZ SCHUMACHER fand lobende Worte für die Organisatoren und für die Sportler.



ZELJKO RAPO und seine Walldorfer mussten sich am Ende mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben.



WERNER HECKMANN, FRANZ SCHUMACHER und BKBV-Sportwart RÜDIGER APPEL bei der Ehrung des Dritten KV Sandhausen (Senioren A).

Senioren B:

Eine letztlich klare Angelegenheit war der Sieg der Münchner bei den Senioren B. Sie verhinderten damit einen Doppelsieg der Aschaffener. Vor den letzten 50 Wurf hatten die Bayern lediglich um zwei Kegel geführt. Herausragender Akteur war Zivko Labor mit 496 Kegeln. Den Ehrenpreis für das beste Resultat bekam Wilfried Rösler (KV Sömmerda) mit glatten 500 Kegeln. Vizemeister Aschaffenburg distanzierte den KSV Bennewitz um ganze zwei Kegel.

Stimmen der Sieger:

Herbert Fengler (Betreuer): Unser Ziel war die DM-Teilnahme, und wir wollten uns hier so gut wie möglich verkaufen. Einen Platz unter den er-



München vor Aschaffenburg und Bennewitz – das war die Reihenfolge bei den Senioren B. Foto: Inge Trümper

sten Fünf hatten wir uns schon ausgerechnet, da wir mit großem Vorsprung Landesmeister geworden waren. Diese Leistungen haben sich hier bestätigt, teil-

weise lagen sie noch darüber. Die Meisterschaften hier waren sowohl von Eppelheim als auch vom DKBC gut organisiert.

Ergebnisse Senioren B:

1. Münchner KV	1878
(Manfred Gojowczyk 469, Zivko Labor 496, Peter Schmidtke 450, Franz Blumauer 463)	
2. KV Aschaffenburg	1853
(Eduard Wank 449, Jürgen Kaltenmeier 476, Heinz Biermann 474, Günther Leibacher 454)	
3. KSV Bennewitz	1851
(Frank Schierz 483, Horst Berthold 464, Hans-Jochen Munkelt 439, Klaus Meißner 465)	
4. SG BW Dessau	1833
5. KFV Sömmerda	1831
6. KSKV Elbe Elster	1804
7. SV Kleeblatt Berlin	1801
8. KV Walldorf	1799
9. KFV Spree Neiße	1785
10. SKC Fridolfing	1777
11. SV Mettingen	1759
12. SKV Denzlingen	1755
13. KV Darmstadt	1748
14. KV Pirmasens	1748
15. VHK Hannover	1683
16. VBK Bielefeld	1680

Peter Schmidtke (mit 70 Jahren der Älteste): Ich war erstmals dabei und dann gleich deutscher Meister – das ist wie Weihnachten und Ostern zusammen. Ich bin begeistert. Als Neuling bin ich von meinen Kameraden sehr gut aufgenommen worden. Auch die Unterbrechung heute habe ich sehr gut gemeistert.

Franz Blumauer: Ich war schon öfter bei deutschen Meisterschaften dabei, bisher war das Glück nicht so hold. Es ist mein erster Titel. Ich bin froh über unsere beiden neuen Spieler. Die Anlage hier ist wunderschön, und die Bahnen waren in sehr gutem Zustand. Wir haben jetzt ohne Unterbrechung seit Ende der Punktrunde gespielt. Deshalb haben wir nicht allzu viel trainiert.

Zivko Labor: Das war eine lange Saison mit tollem Abschluss. Wir verstehen uns alle super gut. Mit den 496 Kegeln – dem zweitbesten Ergebnis der DM – bin ich sehr zufrieden. Die Bahnen hier sind richtig gut.

Manfred Gojowczyk: Ich bin zum ersten Mal in Eppelheim und auch zum ersten Mal deutscher Meister. Insgeheim hatte ich auf einen Stockerplatz gehofft. Als Startspieler bibbert man hernach schon mit. Nun fahren wir heim und feiern ein bisschen.

Michael Rappe

Bilanz: „Störungen sind das Salz in der Suppe“

Der KV Eppelheim ist erfahren mit der Durchführung von Großveranstaltungen. Doch diesmal wurden die Verantwortlichen besonders gefordert. Schon am ersten Tag gab es eineinhalb Stunden Verspätung, am zweiten fielen dann die Bahnen elf und zwölf aus. Der gesamte Startplan musste geändert werden. KVE-Vorstand Heinrich Seeger nahm es mit Gelassenheit. „Störungen sind das Salz in der Suppe“. Er dankte den vielen helfenden Händen, allen voran Bernd Strauch und Bahnwart Tobias Lacher sowie Werner Heckmann, dem Referenten für Meisterschaften im DKBC. „Die Leistungen der Senioren A waren hervorragend heute, da wurden die gestrigen Ergebnisse in den Schatten gestellt“.

KVE-Vorstand HEINRICH SEEGER beim Einmarsch zur Siegerehrung der Senioren A. Dahinter der DKBC-Referent für Meisterschaften, **WERNER HECKMANN**. Foto: privat



Die Zuschauer in Eppelheim sahen hervorragende Leistungen.





AHLBORN
Kegels- und Bowlingbahnenbau GmbH

KEGELSHOP.de
eine Marke von SPORT PIEHL



Senioren

Einzel-Meisterschaften

2012 Sportkegeln Classic

Bayerische Meisterschaften 19.-20. Mai 2012

Deutsche Meisterschaften 16.-17. Juni 2012

Verfolgen Sie jeden Schub live
im Internet unter www.m-k-v.de

Münchner Kegler-Verein e.V.
Säbener Straße 49
81547 München
Telefon: 089 / 6 92 85 26



DKB
Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

© 2012 by MKV



René Zesewitz mit Kunstwurf zum Sieg

Badische Einzelmeisterschaften



Badische Meisterin der Frauen wurde CORINNA KASTNER (KV Eppelheim, Mitte) vor JULIA ALBERT (KV Liedolsheim, links) und YVONNE SEILER (Blau-Weiß Hockenheim). Fotos (4): Rüdiger Appel

Der Sandhäuser Bundesliga-Kegler René Zesewitz ist auch zwei Monate nach Saisonende noch in glänzender Form und sicherte sich bei den badischen Meisterschaften in Heidelberg den Titel. Es war aller-

dings eine knappe Entscheidung, mit vier Zählern Vorsprung siegte Zesewitz (2017) vor Andreas Wolf (KV Königsbach, 2013) und Gunter Dittkuhn (KV Eppelheim, 2005). Zesewitz entschied das Rennen mit der



RENÉ ZESEWITZ von der KV Sandhausen (Mitte) holte sich den Titel vor ANDREAS WOLF (KV Königsbach) und GUNTHER DITTKUHN (KV Eppelheim).



Überlegener Sieger der U23 männlich wurde **MARLO BÜHLER** (KV Eppelheim, Mitte) vor **MARCO MERGENTHALER** (KV Liedolsheim) und **CHRISTOPHER HAFEN** (KV Eppelheim).

vorletzten Kugel durch einen sensationellen Kunstwurf, als er die Kegel drei und acht mit einem links außen geschnittenen und über den Seilzug ausgelösten Wurf holte. Der Beste des Vorlaufes, Kai Münch vom TSV Pfaffengrund, spielte nach 1027 Kegeln im Finale sehr schwach (933). Hinter Gunther Dittkuhn landeten mit Benjamin Waldherr (1981), der sich erstmals für die Badische qualifiziert hatte, und Tobias Lacher (1977) zwei weitere Eppelheimer auf den Rängen vier und fünf.

In überragender Manier verteidigte Corinna Kastner (KV Eppelheim) ihren Titel als badische Einzelmeisterin der Frauen. Tags zuvor hatte die für den 120-Wurf-Erstligisten DSKC Eppelheim spielende Kastner noch ihren 40. Geburtstag gefeiert, dann trumpfte die ehemalige Einzel- und Mannschaftsweltmeisterin mit 542 und 529 Kegeln ganz groß auf. „Corinna hat gekegelt wie von einem anderen Stern, die Männer können froh sein, dass sie keine 200 Wurf spielt“, flachste ihre Betreuerin Ute Janzen-Frey. Kastner wird an beiden deutschen Einzelmeisterschaften über 120 und über 100 Wurf teilnehmen und versuchen, ihren ersten nationalen Meistertitel zu gewinnen. Die Eppelheimerin

siegte mit 1071 Kegeln hochüberlegen vor Julia Albert (KV Liedolsheim) mit 981 und Yvonne Seiler (Blau-Weiß Hockenheim) mit 970 Kegeln. Diese drei sind für die deutschen Meisterschaften 100 Wurf qualifiziert. Alexandra Plaul (KV Eppelheim) fehlte sechs Kegel zu Bronze. Die im Vorlauf sehr starke Manuela Ehrhard (ebenfalls Eppelheim) kam nach 495 Kegeln im Finale nur auf 421. Damit fiel sie auf Rang acht zurück. Die badischen Juniorenmeisterschaften wurden in Plankstadt ausgetragen. Zu einem hoch überlegenen Sieg kam bei der U23 männlich Marlo Bühler (KV Eppelheim). Mit 983 Kegeln im Vorlauf und 988 im Endlauf kam er auf 1941 Kegel und hatte damit 60 Zähler mehr als Marco Mergenthaler (KV Liedolsheim). Christopher Hafen (KV Eppelheim) erreichte einen überraschenden dritten Rang (1865) und ist damit auch für die nationalen Titelkämpfe über 100 Wurf am 9./10. Juni in Villingen-Schwenningen qualifiziert. Daniel Aubelj (ebenfalls KV Eppelheim) verpasste Bronze und den Sprung zur DM um ganze zwei Kegel. Die Plankstädterin Rebecca Rühle freute sich über den badischen Meistertitel der U23 weiblich. Sie siegte mit 937 Kegeln vor Sandra Wagner (KV Waldhof, 923) und Katrin Imgrund (SKV Hambrücken, 912).

Michael Rappe

REBECCA RÜHLE (KV Plankstadt, Mitte) freute sich auf heimischer Anlage über den badischen Meistertitel vor **SANDRA WAGNER** (KV Waldhof, links) und **KATRIN IMGRUND** (SKV Hambrücken).



Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

Werbemittel-Bestellschein (02/2012) für kleine und mittlere Bestellungen

Achtung! Möchten Sie Verpackungseinheiten mit 300 Foldern oder 500 Einlegeblättern bestellen und **von deutlichen Preisvorteilen profitieren**? Dann nutzen Sie bitte das Formular für **Großbestellungen**!

DKB-Bundesgeschäftsstelle

Hämmerlingstraße 80 - 88

12555 Berlin

Zu den Bestellmöglichkeiten

Diesen Bestellschein in einen Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.

Noch einfacher: 0 30 – 8 73 73 14 wählen und faxen.

Zu den Preisen, zu den Versandkosten und den Zahlungsmodalitäten

Die aufgeführten Preise für die Werbemittel sind Bruttopreise und gelten ab dem 1. Februar 2012 bis zum Erscheinen der nächsten Preisliste. Die Versandkosten betragen – je nach Gewicht – 2,50 €, 5,00 € beziehungsweise 7,50 €. Mit den Werbemitteln wird die Rechnung verschickt. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

Zur Bestellung

Werbemittel	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<input type="checkbox"/> Folder: Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten _____		0,20 €	_____
Disziplinspezifische Blätter			
<input type="checkbox"/> Faszination Bowling _____		0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Bohle-Kegeln _____		0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln _____		0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln _____	<u> xxx </u>	0,04 €	ausverkauft
Kampagneblätter			
<input type="checkbox"/> www.bowling-ein-umwerfender-sport.de _____		0,03 €	_____
<input type="checkbox"/> www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de _____		0,03 €	_____
Aufkleber			
<input type="checkbox"/> bowling-ein-umwerfender-sport.de _____		0,40 €	_____
<input type="checkbox"/> kegeln-ein-umwerfender-sport.de _____		0,40 €	_____
<input type="checkbox"/> DKB-Nadel mit neuem DKB-Logo _____		1,00 €	_____

Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

	Lieferanschrift	Rechnungsanschrift, falls abweichend
Verein/Club	_____	_____
Vor- und Nachname	_____	_____
Straße und Nummer	_____	_____
PLZ und Ort	_____	_____
eMail	_____	_____
Telefon	_____	_____

Datum und Unterschrift _____

Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

Werbemittel-Bestellschein (02/2012) für große Bestellungen

Preisvorteil über 25 %!!!

DKB-Bundesgeschäftsstelle

Hämmerlingstraße 80 - 88

12555 Berlin

Zu den Bestellmöglichkeiten

Diesen Bestellschein in einen Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.

Noch einfacher: 0 30 – 8 73 73 14 wählen und faxen.

Zu den Preisen, zu den Versandkosten und den Zahlungsmodalitäten

Die aufgeführten Preise für die Werbemittel sind Bruttopreise und gelten ab dem 1. Februar 2012 bis zum Erscheinen der nächsten Preisliste. Der Versandkostenanteil beträgt pauschal 7,50 €. Mit den Werbemitteln wird die Rechnung verschickt. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

Zur Bestellung

Werbemittel	Anzahl der Verpackungseinheit(en)	Preis pro VE	Gesamtpreis in €
<input type="checkbox"/> Folder: Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten	_____	45,00 €	_____
Verpackungseinheit (VE) jeweils 300 Exemplare – Stückpreis 0,15 €			
Disziplinspezifische Blätter			
Verpackungseinheit (VE) jeweils 500 Exemplare – Stückpreis 0,03 €			
<input type="checkbox"/> Faszination Bowling	_____	15,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Bohle-Kegeln	_____	15,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln	_____	15,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln	__xxx__	15,00 €	ausverkauft
Kampagneblätter			
Verpackungseinheit (VE) jeweils 500 Exemplare – Stückpreis 0,02 €			
<input type="checkbox"/> www.bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	10,00 €	_____
<input type="checkbox"/> www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	10,00 €	_____
Aufkleber			
Verpackungseinheit (VE) jeweils 100 Exemplare – Stückpreis 0,30 €			
<input type="checkbox"/> kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	30,00 €	_____
<input type="checkbox"/> bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	30,00 €	_____

Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

	<u>Lieferanschrift</u>	<u>Rechnungsanschrift, falls abweichend</u>
Verein/Club	_____	_____
Vor- und Nachname	_____	_____
Straße und Nummer	_____	_____
PLZ und Ort	_____	_____
eMail	_____	_____
Telefon	_____	_____
Datum und Unterschrift	_____	_____